



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.-14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Georgia – Made by Characters

**Pressemappe des Ehregastes Georgien
Frankfurter Buchmesse 2018
Oktober 2018**

Kontakt

Presse

Mirjam Flender, Kirsten Lehnert, Silke Günnewig
c/o projekt2508 GmbH
Riesstraße 10
53113 Bonn, Germany
Tel: +49 228 184 967-24
press@georgia-characters.com

Organisation Ehregast

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport
Georgiens
Georgian National Book Center
4 Sanapiro Str.
0105 Tbilisi, Georgia
Tel: +99 532 293 11 74
info@book.gov.ge

Facebook: [facebook.com/Georgia-made-by-characters](https://www.facebook.com/Georgia-made-by-characters)
Twitter: twitter.com/geo_characters
Instagram: [instagram.com/georgian_characters/](https://www.instagram.com/georgian_characters/)
Youtube: <https://bit.ly/2QIGFrJ>

Die digitale Pressemappe und Bildmaterial finden Sie im Pressebereich unserer Website.

#georgiancharacters



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Inhalt

Pressemitteilung, 9. Oktober 2018

Georgia – Made by Characters

Der Ehregast der Frankfurter Buchmesse 2018 ist so einzigartig und kunstvoll wie sein Alphabet

Statements

Georgische Autor*innen auf der Frankfurter Buchmesse

Deutschsprachige Verlage, mit denen das Georgian National Book Center bislang zusammenarbeitet

Konzept für den Ehregast-Pavillon

Georgian Characters auf der Frankfurter Buchmesse

Kunst & Kultur – Made by Characters

Das Kulturprogramm von Georgien – Ehregast der Frankfurter Buchmesse

Daten und Fakten

Partner und Sponsoren

Hintergrund

Das georgische Alphabet: Einzigartiges Welterbe

Bücher georgischer Autor*innen in deutscher Sprache



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Pressemitteilung, 9. Oktober 2018

Georgia – Made by Characters

Der Ehregast der Frankfurter Buchmesse 2018 ist so einzigartig und kunstvoll wie sein Alphabet

FRANKFURT. Mit Georgien präsentiert sich eine jahrtausendealte Kultur von 10. bis 14. Oktober 2018 als Ehregast der Frankfurter Buchmesse. Die georgischen „characters“, die 33 kunstvoll geschwungenen Buchstaben des einzigartigen Alphabets, zählen zum UNESCO-Welterbe und prägen das Motto des Ehregastauftritts: Georgia – Made by Characters. Das Land zwischen Europa und dem Kaukasus stellt dabei nicht nur seine Geschichten und Werke vor, die in dieser faszinierenden Schrift niedergeschrieben wurden, sondern auch die Charaktere, die dahinterstehen: Autor*innen, Künstler*innen, Musiker*innen – kurzum, die Georgier*innen selbst. Über 150 Neuerscheinungen wurden im Gastlandjahr auf dem deutschsprachigen Buchmarkt herausgegeben. 70 deutschsprachige Verlage haben Titel zu Georgien in ihrem Programm. Seit der Gründung des Georgian National Book Center (2014) und der Einführung des Übersetzungsförderungsprogramms (2011) sind insgesamt 200 Titel aus dem Georgischen in deutscher Sprache erschienen. Mehr als 70 Autor*innen kommen nach Deutschland und werden auf der Frankfurter Buchmesse und in der Stadt Frankfurt ihre Werke auf insgesamt 350 literarischen Veranstaltungen – von Lesungen bis Konferenzen – persönlich vorstellen. Rund 100 Kulturevents laden zu weiteren spannenden Entdeckungen des Landes ein. Das Herz des Ehregastauftritts ist der Pavillon auf dem Messegelände, der in seiner Gestaltung an die 33 Buchstaben angelehnt ist. Hier wird täglich ein umfangreiches und hochkarätiges Literatur- und Kulturprogramm geboten: von Lesungen und Diskussionen bis hin zu klassischer und elektronischer Musik.

Von Klassik bis Zeitgeist – Neue Bücher aus und über Georgien

Vom historischen Heldenepos über die scharfzüngige Satire bis zum persönlichen Bericht aus dem Gulag – die Neuerscheinungen in deutscher Sprache spiegeln die historische und kulturelle Vielfalt des Landes wider, dessen Literatur bereits im 5. Jahrhundert mit dem hagiographischen Werk *Das Martyrium der Heiligen Schuschanik* begann. Dabei werden auch unterschiedliche Genres abgedeckt: von Romanen, Krimis, Erzählungen, Märchen und Sagen bis hin zu georgischen Epen und Anthologien georgischer Poesie, Sachbüchern, Kinder- und Jugendbüchern sowie Sammlungen kritischer Essays. Auch zahlreiche „Klassiker“ der georgischen Literatur können von den deutschsprachigen Leser*innen nun entdeckt werden. So etwa das georgische Nationalepos von Schota Rustaweli *Der Recke im Tigerfell* (Reichert Verlag, 2014) aus dem 12. Jahrhundert, das nun auch in einer modernen Prosa-Version unter dem Titel *Der Held im Pardellfell*, nacherzählt von Tilman Spreckelsen und illustriert von Kat Menschik (Galani Verlag), erschienen ist. Von Micheil Javakhishvili (1880–1937), dem Begründer der modernen georgischen Prosa, sind sieben Titel in deutscher Sprache erhältlich. Mit *Awelum*, *Der Korb* und *Der Garten der Dariatschangi* (Matthes & Seitz Berlin) von Otar Tschiladse (1933–2009) sind drei Werke eines Vertreters der Weltliteratur erschienen, der bereits zweimal für den Literaturnobelpreis nominiert war.

Über 70 georgische Autor*innen kommen zur Frankfurter Buchmesse

Mehr als 70 georgische Autor*innen werden in Frankfurt zu Gast sein und ihre Bücher vorstellen. Darunter Aka



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Morchiladze, einer der derzeit angesehensten georgischen Schriftsteller. Von dem in London lebenden Autor, der über 30 Werke veröffentlichte, erschienen gleich mehrere Bücher in deutscher Sprache: *Santa Esperanza* und *Obolé* (beide Mitteldeutscher Verlag) sowie *Reise nach Karabach* und *Der Filmvorführer* (beide Weidle Verlag). Er und die hierzulande wohl bekannteste Autorin Nino Haratischwili werden bei der Eröffnungsfeier der Frankfurter Buchmesse sprechen. Die in Hamburg lebende Autorin stellt ihr neues Buch *Die Katze und der General* (Frankfurter Verlagsanstalt) vor. Erwartet werden auch weitere der vielen engagierten georgischen Frauen, etwa Naira Gelaschwili, eine wegen ihrer nonkonformistischen Prosa beliebte Schriftstellerin, die mit ihrem 1982 unter schwierigen Umständen in Georgien veröffentlichten Buch *Ich fahre nach Madrid* (Verbrecher Verlag) ein glühendes Plädoyer für die Kraft der Fantasie hält. Oder Tamta Melaschwili, eine Aktivistin der feministischen Bewegung, die in ihrem neuen Werk *Marines Engel* (Wieser Verlag) in literarischer Form versucht, den Ursprung von Ungerechtigkeit, Ungleichheit und Unterdrückung zu begreifen. Anna Kordsaia-Samadaschwili hält mit *Wer hat die Tschaika getötet* (Verlag Hans Schiler) ein Plädoyer für Toleranz, und Nana Ekvimishvili gibt den rebellischen Mädchen und Frauen in der georgischen Gesellschaft in ihrem Buch *Das Birnenfeld* (Suhrkamp Verlag) Gesicht und Stimme.

Ein dunkles Kapitel der Landesgeschichte schlägt Lewan Berdsenischwili, ehemaliger Direktor der Georgischen Nationalbibliothek, auf. In seinem Buch *Heiliges Dunkel – Die letzten Tage des Gulag* (Mitteldeutscher Verlag) erzählt er von seiner Zeit als politischer Häftling. Guram Dotschanaschwili schuf mit seinem Klassiker *Das erste Gewand* (Carl Hanser Verlag) eine Fabel über Tyrannei und Sehnsucht und ein virtuoses Sprachkunstwerk. Archil Kikodze fängt mit seinem neuen Roman *Südelefant* (Ullstein Verlag) den georgischen Zeitgeist ein. Und schließlich stellt Lasha Bugadze, der wegen seiner scharfen Satire zu sozial-politischen Themen stets im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Interesses steht, in Frankfurt sein neues Buch *Der erste Russe* (Frankfurter Verlagsanstalt) vor. Auch das in Georgien sehr beliebte Genre Lyrik ist stark vertreten, und so kommt etwa mit Besik Kharanauli auch einer der bekanntesten georgischen Dichter nach Frankfurt. Alle Neuerscheinungen unter: www.georgia-characters.com/Translations.aspx

Umgeben von den 33 Buchstaben: Der Ehregast-Pavillon auf der Frankfurter Buchmesse

Die Vielfalt der georgischen Kultur und Literatur wird vor allem im Ehregast-Pavillon (Forum / Ebene 1) erfahrbar. In dem von George Bokhua Studio und Multiverse Architecture aus Tiflis gestalteten Raum spielen die Buchstaben des georgischen Alphabets, das seit 2016 auf der UNESCO-Liste des immateriellen Kulturguts steht, eine herausragende Rolle: In dem von den 33 Schriftzeichen inspirierten Ambiente werden nicht nur die georgischen Neuerscheinungen präsentiert, es öffnen sich auch 33 Türen, 33 Lieder erklingen, 33 Boote segeln und 33 Brote werden gebacken. Der Pavillon wird zur Bühne für ein umfangreiches Programm mit Lesungen und Live-Musik. Jeden Tag klingt der Messetag um 17 Uhr bei der Happy Hour aus; etwa bei den Techno-Klängen vom Haus-DJ des berühmten Clubs Bassiani aus Tiflis oder beim Auftritt des georgischen Nationalballetts Sukhishvili. Georgischer Wein und landestypische Spezialitäten bringen die Besucher*innen auf den besonderen Geschmack. Krönender Abschluss des Ehregast-Programms ist die traditionelle **Gastrollen-Übergabe** u.a. mit dem georgischen Autor Zurab Karumidze und der norwegischen Schriftstellerin Åsne Seierstad (14. Okt., 15:30 Uhr).

Begegnungen mit georgischen Autor*innen, Künstler*innen und Kreativen sind ebenso bei Veranstaltungen und Lesungen auf dem gesamten Messegelände möglich, so auch am Nationalstand Georgien (Halle 5.0, B100), am Stand für Kinder- und Jugendliteratur (Halle 3.0, F152), bei THE ARTS+ (Halle 4.1, N67, N71 u.a.), auf der Agora und in der Gourmet Gallery (Halle 3.1, L140, L146). Auch die „Wissenschaft – Made by Characters“ sowie die Innovations- und Technologieagentur präsentieren sich (Halle 4.2, E93, B85). Eine Vielzahl an Vorträgen und Lesungen gibt es dazu auch an anderen Orten, so etwa im Rahmen des städtischen Lesefests OPEN BOOKS oder beim BOOKFEST, dem Festival der Frankfurter Buchmesse.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehrengast Georgien

Ausstellungen, Performances, Filme: Georgien in Frankfurt

Außerhalb des Messegeländes geben zahlreiche Events vom Theater über Performance bis zur Ausstellung weitere Einblick in die facettenreiche Kulturlandschaft. Das Programm in Frankfurter Museen und Kultureinrichtungen vereint das Beste aus Urgeschichte, antiker und zeitgenössischer Kunst, Fotografie, Architektur, Design, Typografie und Illustration. Zu den Höhepunkten zählen die Ausstellung „Medeas Liebe und die Jagd nach dem Goldenen Vlies“ in der Liebieghaus Skulpturensammlung mit herausragenden archäologischen Funden und antiken Kunstwerken aus Georgien sowie „Gold & Wein. Georgiens älteste Schätze“ im Archäologischen Museum Frankfurt. Unter dem Motto „Tiflis on my Mind“ im Klingspor Museum in Offenbach steht erstmals das georgische Alphabet im Zentrum einer Ausstellung. Freund*innen zeitgenössischer Kunst können sich auf den Film „All is fair in Dreams and War“ von Andro Wekua, einem der populärsten zeitgenössischen Künstler Georgiens, sowie die erste Einzelausstellung zu Thea Djordjadze, einer der profiliertesten Künstlerinnen Georgiens, freuen. Weltberühmte Musiker*innen stimmen das Publikum auch musikalisch auf das Gastland ein, so etwa die Pianistin Khatia Buniatishvili bei der Eröffnungszeremonie der Buchmesse, der Jazz-Pianist Beka Gochiashvili und viele andere beim Konzert des TV-Senders ARTE und nicht zuletzt die Geigerin Lisa Batiashvili mit dem Georgian Philharmonic Orchestra sowie dem Gori Frauenchor beim Konzert in der Alten Oper Frankfurt. Ergänzt wird das Programm durch eine Reihe von Inszenierungen bedeutender georgischer Theaterensembles, darunter das renommierte Rezo Gabriadze Puppentheater, das Tumanishvili Film Actors Theatre sowie das Tskhinvali Staatstheater. Auch Filmfreund*innen kommen auf ihre Kosten, etwa bei einer Filmreihe im Deutschen Filmmuseum sowie bei der Buchvorstellung und Filmvorführung rund um den georgischen Filmemacher, Drehbuchautor, Schauspieler und Maler Kote Mikaberidze.

Georgia is cooking – kulinarische Erlebnisse in ganz Frankfurt

Nicht nur im Georgien-Pavillon und in der Gourmet Gallery können Messebesucher*innen auf den besonderen georgischen Geschmack kommen. Unter der Motto „Georgia is cooking“ macht Veranstalter **Leon Joskowitz** mit fünf georgischen Top-Köch*innen und kulinarischen Botschafter*innen, darunter die gefeierte Köchin **Tekuna Gachechiladze**, die eigens zur Buchmesse nach Frankfurt reisen, die kulinarische Vielfalt des Landes auch im Frankfurter Stadtgebiet erlebbar, etwa mit der Reihe „Books n' Wines“.

Weitere Informationen: www.georgia-characters.com



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Statements



„Ich freue mich ganz besonders auf den Ehregastauftritt Georgiens. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit können wir auf der Frankfurter Buchmesse 2018 die Ergebnisse feiern: Georgien, dieses Sehnsuchtsland am Kaukasus, bringt seine reiche Kultur und Geschichte nach Deutschland, und schenkt uns so viele Gelegenheiten zum Kennenlernen: Rund 70 Autor*innen werden ihre Werke in Frankfurt vorstellen. Im Gastlandjahr wurden über 150 Titel aus dem Georgischen ins Deutsche übersetzt – und damit erwachen die georgischen Charaktere auch für uns zum Leben. 16 Frankfurter Museen zeigen Kunst, Architektur und Design aus Georgien, und auch musikalische und kulinarische Entdeckungen werden nicht zu kurz kommen. Ich wünsche mir, dass dieser Gastlandauftritt viele Türen für Georgien öffnet und dass die georgische Literatur von Frankfurt aus ihren Weg in die Welt findet.“

Juergen Boos, Direktor der Frankfurter Buchmesse



„Die Frankfurter Buchmesse ist ein so herausragendes Ereignis, dass die hier gewonnenen Emotionen noch lange Zeit anhalten werden. Die Jahre 2017 und 2018 waren reich an bedeutenden und symbolträchtigen Meilensteinen unserer gemeinsamen Geschichte: Vor 200 Jahren wurden die ersten deutschen Siedlungen in Georgien errichtet, vor 25 Jahren stellten Deutschland und Georgien ihre diplomatischen Beziehungen wieder her, und es war Deutschland, das vor 100 Jahren die Unabhängigkeit der ersten georgischen Republik anerkannte. Unsere beiden Nationen sind stets vereint im Streben nach Freiheit. Deutschlands starke politische, sozioökonomische und kulturelle Unterstützung war und ist für unser Land von unschätzbarem Wert. Auch heute gibt es so gut wie keinen Bereich kultureller Aktivitäten, in dem Georgien und Deutschland nicht zusammenarbeiten. Zweifelsohne wäre diese lebendige Partnerschaft ohne das Engagement vieler einzelner Bürger*innen und ohne deren persönliche Beziehungen undenkbar. Neben den freundschaftlichen Beziehungen ist es für unsere Nationen von größter Wichtigkeit, das Bewusstsein für die Kultur, den Lebensstil und die Werte des jeweils anderen zu stärken. Die Visa-Liberalisierung hat diesen Prozess unumkehrbar gemacht. Eine Veranstaltung, die diesen Prozess unterstreicht, ist die Frankfurter Buchmesse 2018, bei der Georgien als Ehregast auftritt. Natürlich ist die Messe nicht nur für unsere Autor*innen, sondern für das ganze Land eine ideale Plattform, um sich durch seine Literatur und Kultur zu präsentieren. Europa wird eine moderne, lebendige Nation mit einer reichen Geschichte und Kultur wiederentdecken. Ein Land, das grundlegende europäische Werte und Ziele teilt.“



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Für uns stellt die Frankfurter Buchmesse eine große Chance dar, das haben wir erkannt. Ebenso bewusst ist uns die Verantwortung, die wir übernehmen. Daher möchte ich der Frankfurter Buchmesse und ihrem Team unseren Dank für das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen, aussprechen. Ich freue mich zu hören, dass sich deutsche Verlage zunehmend für georgische Autor*innen interessieren. Ihre Werke werden mit Erfolg ins Deutsche übersetzt und an den renommiertesten Orten des Landes einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Georgien hatte bereits das ganze Jahr über Gelegenheit, seine Kultur und Werte in Deutschland zu präsentieren. Wir sind fest davon überzeugt, dass diese Aktivitäten die weitere Integration Georgiens in Europa unterstützen und das Bewusstsein für die georgische Kultur schärfen werden.“

Mikheil Batiashvili, Minister für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport



„Wenn man über einen längeren Zeitraum hinweg mit seinem Team an einem Projekt gearbeitet hat, das – wie man glaubt – große Chancen für das eigene Land und dessen Zukunft eröffnet, fühlt man sich in besonderem Maße verantwortlich. Georgiens Teilnahme als Ehrengast an der Frankfurter Buchmesse hat sich für das Georgian National Book Center als ein solches Projekt erwiesen. Es ist eine große Herausforderung, die jeden von uns dazu motiviert hat, das, was wir gerne tun, mit zehnfach erhöhter Kraft und Energie zu erledigen. Warum? Weil wir von Anfang an davon überzeugt waren, dass wir gemeinsam mit den georgischen Schriftsteller*innen die Geschichte unseres Landes besser und präziser erzählen können und der Rest der Welt unsere Stimme von hier aus besser hören kann. Und genau das ist es, was wir heute tatsächlich brauchen.

Wir haben viel zu sagen und zu teilen. Die sprachliche Barriere ist bereits überwunden und die georgische Literatur beginnt ihre Reise in die verschiedensten Länder der Welt, vor allem aber nach Deutschland. Der georgischen Literatur, die in einem einzigartigen Alphabet verfasst wird, ist es in nur vier oder fünf Jahren gelungen, Leser*innen in mehr als 30 Ländern zu finden. Diese Erfolgsgeschichte setzt sich weiter fort. Dafür sind wir allen unseren ausländischen Partnerverlagen dankbar. Es war eine wichtige Erfahrung für uns, mit ihnen zu arbeiten. Georgien ist ein kleines Land, das seit Jahrhunderten mit allen denkbaren Weltregionen in Kontakt steht. Genau deshalb ist Georgien geworden, was es ist: ein Land mit einer vielfältigen Kultur und einer spannenden Geschichte, reich an interessanten Merkmalen europäischer und orientalischer Traditionen. Es ist mutig, ausgelassen, fröhlich und gleichzeitig ein wenig melancholisch. Der Slogan „Georgia – Made by Characters“ steht für das intensive Gefühl, das wir nach Frankfurt tragen wollen. Unser Charakter ist der Hauptfaktor unserer Identität, die Georgiens stärkste Kraft darstellt, sich in der unabhängigen und freien Welt zu etablieren. Der Weg, dem unser Land jeden Tag folgt, um diese Unabhängigkeit zu bewahren, ist sehr steinig. Doch die Herausforderungen und Probleme, denen wir uns stellen müssen, führen uns noch deutlicher



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

unsere Verantwortung vor Augen, unser Land, seine Kultur und seine Identität zu schützen. Dies alles macht unseren Charakter noch fester und prinzipientreuer. Ich möchte allen unseren deutschen und internationalen Partnern im Namen Georgiens für ihre Unterstützung und ihren Beitrag danken, da wir gemeinsam mit ihnen eine immense Leistung erzielt haben.“

Medea Metreveli, Direktorin des Georgian National Book Center



„Meiner Meinung nach vollzieht sich zurzeit eine Entwicklung, die für die georgischen Schriftsteller*innen sehr gut ist. Sie ist nicht nur gut für diejenigen, die heute Poesie und Prosa schaffen, sondern auch für jene, die die alten, neuen und neuesten Versionen des georgischen Alphabets in den letzten 1500 Jahren benutzt haben, um ihre Gefühle und Erfahrungen auszudrücken und mitzuteilen, was sie gesehen und gehört haben. Außerdem ist es sogar gut für diejenigen, die Kopien von Manuskripten angefertigt haben, bevor der Buchdruck in Georgien Einzug gehalten hat. Sie stellten die Unsterblichkeit der Literatur sicher und waren oft selbst Schriftsteller. Diese 1500 Jahre sind eine lange Zeit, und wenn man berücksichtigt, dass Georgien ein kleines Land ist und seine historische Vergangenheit meist vom Kampf ums Überleben gekennzeichnet war, kann die georgische Literatur wahrscheinlich als eine der Säulen des Überlebens verstanden werden.

In den vergangenen Jahrhunderten haben Georgier eine Vielzahl an Texten aus dem Griechischen, Lateinischen, Persischen und Armenischen übersetzt und haben sich dabei sogar sehr weit nach Osten vorgewagt. Zur gleichen Zeit ist das literarische Vermächtnis Georgiens weitgehend unbekannt geblieben. Die Situation ist wie folgt: Wir wissen viel über Andere, aber Andere wissen wenig über uns.

Schota Rustaweli, der Autor des epischen Gedichts *Der Recke im Tigerfell* ist in diesem Zusammenhang ein gutes Beispiel. Die Sprache des Gedichts ist auch heute noch verständlich und seine Poesie außergewöhnlich. Schota Rustaweli ist ein Autor, der das Wissen der Kulturen der Welt in sich aufgesogen hat. Er weiß alles über die Welt, aber die Welt weiß nichts über ihn. Das ist traurig, doch das ist unsere Geschichte. Das Glück war uns auch in der neuen Ära nicht wohlgesonnen. Wir lebten in einem Land der Einschränkungen. Was den *Recken im Tigerfell* betrifft, so ist dieser zu einer Art Bürgerverfassung geworden. Die Traditionen, die von den Charakteren des Epos' abgeleitet wurden, welche Liebe, Freundschaft, Beziehungen und das Gute und Böse miteinander verbinden, hatten nicht weniger Macht als die Gesetze. Literatur war nicht nur Literatur für uns. Sie war ein zuverlässiger Unterstützer für das Leben und für die Identität unserer Nation. Deshalb geschieht hier und heute tatsächlich etwas sehr Gutes für die jahrhundertalte und unbekannt georgische Literatur.“

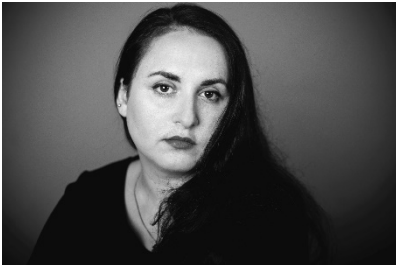
Aka Morchiladze, Autor, Hauptredner des Ehrengastes Georgien auf der Eröffnungsfeier der Frankfurter Buchmesse 2018



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien



„Das Gastland auf der Frankfurter Buchmesse 2018 zu sein, ist eine enorme Chance für die georgische Literatur und die georgische Kultur im Allgemeinen. Als ich 2003 nach Deutschland zog, wusste keiner, wo Georgien liegt. Ständig musste ich erklären, dass es sich nicht um den US-Bundesstaat oder eine russische Provinz handelt. Die Tatsache, dass ich hierzulande heute immer wieder zu hören bekomme, dass man nach Georgien reist oder reisen möchte, und der Wunsch nach dem Austausch und die Neugier auf das kleine Land sind der Beweis dafür, was die Kultur zu leisten imstande ist, welche Macht sie hat und wie wichtig sie ist. Denn ich bin überzeugt davon, dass dieses Interesse in erster Linie der Arbeit vieler einzelner Menschen und vor allem Kulturschaffender zu verdanken ist. Georgische Autor*innen, Filmemacher*innen, Musiker*innen etc. haben es geschafft, Georgien zurück auf die europäische Kulturkarte zu rücken und auf sich aufmerksam zu machen. Und der Gastlandauftritt 2018 ist der größte Beweis hierfür. Umso wichtiger ist es, diese Chance richtig zu nutzen – sich offen und ehrlich zu zeigen, nichts zu kaschieren, im Gegenteil: all die ambivalenten, brüchigen Geschichten zu erzählen, die uns dem europäischen Publikum nahebringen. Denn die Verbindungen sind selten in der Gradlinigkeit und Perfektion zu suchen, sondern in der menschlichen Ambivalenz, die jedes politische, soziale, geschichtliche Narrativ aufweist.“

Nino Haratischwili, Autorin, Dramaturgin, Hauptrednerin des Ehregastes Georgien auf der Eröffnungsfeier der Frankfurter Buchmesse 2018



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Georgische Autor*innen auf der Frankfurter Buchmesse

Hinweis: Die Schreibweisen der hier aufgeführten Namen orientieren sich an den deutschsprachigen Veröffentlichungen.

Alle Veranstaltungen der Autor*innen finden Sie unter: www.georgia-characters.com/Program.aspx

Aka Morchiladze



Hauptredner des Ehregastes Georgien auf der Eröffnungsfeier der Frankfurter Buchmesse 2018

Aka Morchiladze (Pseudonym von Giorgi Akhvlediani, geb. 1966 in Tiflis) gehört zweifellos zu den berühmtesten Autoren zeitgenössischer georgischer Literatur. Wie sein Lieblingsschriftsteller Milorad Pavič ist Aka Morchiladze davon überzeugt, dass die Handlung eines Romans sich nicht von Anfang bis zum Ende – einer strikten Handlungskette folgend – entwickeln muss. Mit Umberto Eco teilt er dessen Theorie vom emanzipierten Leser. Aka Morchiladze studierte und unterrichtete später Geschichte an der Staatlichen Universität Tiflis. Bisher hat er über 20 Romane und zwei Kurzgeschichtenbände veröffentlicht. Er gewann in Georgien zahlreiche Literaturpreise, zuletzt für *Obolé* den SABA-Literaturpreis für den besten Roman des Jahres 2011. Das Werk ist zudem das erste georgische Buch, das bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes für die Sektion „Shoot the Book“ ausgewählt wurde. Er lebt und arbeitet in London.

Bücher ab 2010:

Santa Esperanza, Mitteldeutscher Verlag, 2018

Reise nach Karabach, Weidle Verlag, 2018

Der Filmvorführer, Weidle Verlag, 2018

Obolé, Mitteldeutscher Verlag, 2018

Schatten auf dem Weg. Unbekannte Geschichten aus der Sowjetzeit in Georgien, Mitteldeutscher Verlag, 2018

Georgische Schrift und Typographie. Geschichte und Gegenwart, Helmut Buske Verlag, 2017

Georgische Gegenwartsliteratur. Eine Anthologie georgisch-deutsch, Reichert Verlag, 2010



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Haratischwili, Nino



Hauptrednerin des Ehrengastes Georgien auf der Eröffnungsfeier der Frankfurter Buchmesse 2018

Nino Harataschwili (geb. 1983 in Tiflis) ist eine auf Deutsch schreibende, aus Georgien stammende Autorin, preisgekrönte Theaterautorin und Regisseurin. 2010 wurde ihr der Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis verliehen. Ihr Romandebüt *Juja* (2010) stand auf der Longlist des Deutschen Buchpreises sowie auf der Shortlist des ZDF-aspekto-Literaturpreises. 2011 gewann sie den Debütpreis des Buddenbrookhauses Lübeck. Im selben Jahr wurde sie für ihren zweiten Roman *Mein sanfter Zwilling* mit dem Preis der Hotlist der unabhängigen Verlage ausgezeichnet. Für ihren Roman *Das Achte Leben (Für Brilka)* (2014) erhielt sie das Grenzgänger-Stipendium der Robert-Bosch-Stiftung, den Literaturpreis des Kulturkreises der Deutschen Wirtschaft und den Anna Seghers-Preis. 2018 erschien ihr neuer Roman *Die Katze und der General*, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises stand. Die Autorin lebt in Hamburg.

Bücher ab 2010:

Die Katze und der General, Frankfurter Verlagsanstalt, 2018

Bittere Bonbons, Georgische Geschichten, edition fünf, 2018

Georgien. Eine literarische Einladung, Verlag Klaus Wagenbach, 2018

Zwischen Orient und Okzident. Theaterstücke aus Georgien, Theater der Zeit, 2015

Das Achte Leben (Für Brilka), Frankfurter Verlagsanstalt, 2014

Techno der Jaguare. Neue Erzählerinnen aus Georgien, Frankfurter Verlagsanstalt, 2013 *Mein sanfter Zwilling*, Frankfurter Verlagsanstalt, 2011

Abashidze, Zura



Zura Abashidze (geb. 1995 in Batumi) ist ein Schriftsteller, Journalist, Aktivist und Blogger. Seine Erzählungen gelten als markante Stimme einer neuen Generation, mit einer thematischen Vielfalt und einem unverwechselbaren Stil. Das Institut für Gender Studies der Staatlichen Universität Tiflis machte seine Erzählungen wiederholt zur Pflichtlektüre. Abashidze erhielt 2017 den renommierten SABA-Literaturpreis in der Kategorie „Bestes Debüt“.

Bücher ab 2010:

Wie tötet man Billy Elliot?, Größenwahn Verlag, 2018

Abo laschaghaschwili



Abo laschaghaschwili (laschaghaschwili ist sein Spitzname, geb. 1977 in Tiflis) studierte Geschichte und Philosophie in Tiflis, München und Berlin. Zurzeit arbeitet er als Bergführer. Er hat fünf Romane, mehrere Kurzgeschichten und Beiträge für literarische Zeitschriften geschrieben. 2015 wurde er mit dem SABA-Literaturpreis für den besten Roman des Jahres ausgezeichnet.

Bücher ab 2010:

Royal Mary. Ein Mord in Tiflis, edition.fotoTAPETA, 2017



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Adamaschwili, Beka



Beka Adamaschwili (geb. 1990 in Tiflis) ist Autor und Blogger. Er arbeitet zurzeit als Texter für ein Kreativ-Unternehmen. Mit seinem Debüt-Roman *Bestseller* gewann er in Georgien eine vorrangig junge Leserschaft. Das Genre seines Romans wird von seinem georgischen Verlag humorvoll als „satirisch-parodierend-detektivisch-kopfzerbrecherisch-fantastisch-fantasierend“ beschrieben – besser könnte man es nicht benennen.

Bücher ab 2010:

Bestseller, Voland & Quist, 2017

Alkhazischwili, Givi



Givi Alkhazischwili (geb. 1944 in Kutaisi) ist Dichter, Prosaiker, Essayist und Übersetzer. Er studierte georgische Philologie und veröffentlicht seit den 1960er Jahren Gedichte. Seit den 1970er Jahren arbeitete er für literarische Zeitschriften und Verlage, teils in leitender Funktion. In den späten 1990ern und den frühen 2000ern hielt er Vorlesungen über Literatur. Seine Gedichte wurden bereits in verschiedene Sprachen übersetzt. 1998 wurde ihm der Staatspreis und 2011 der wichtige georgische Literaturpreis SABA verliehen.

Bücher ab 2010:

Georgiens Herz ist ... mit Poesie infiziert, Größenwahn Verlag, 2018

„Ich aber will dem Kaukasos zu...“. Eine Anthologie georgischer Lyrik, Pop Verlag, 2015

Amaglobeli, Rati



Rati Amaglobeli (geb. 1977 in Tiflis) ist ein Meister der experimentellen Poesie. Seine Lesungen, oft begleitet von elektronischer Musik im Stil des frühen Industrial, machten ihn zu einem Star der zeitgenössischen literarischen Szene. Seit 2003 ist Rati Amaglobeli Mitbegründer und Leiter des Literaturprojektes SABA, das den bedeutendsten Literaturpreis Georgiens verleiht. Von 2011 bis 2018 war er Präsident des Georgischen PEN-Zentrums.

Bücher ab 2010:

Geheißen: Kains Ernte oder: der Tod der Logik, Dağyeli Verlag, 2018



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Anfimiadi, Diana



Diana Anfimiadi (geb. 1982 in Tiflis) ist Dichterin, Publizistin, Linguistin und Übersetzerin. Sie setzt sich als Sprachwissenschaftlerin auf unterschiedliche Weise mit dem Instrument der Sprache auseinander. Auch in der Literaturgeschichte kennt sie sich gut aus – von der Mythologie bis hin zur Moderne. Ihre griechische Herkunft spiegelt sich in ihrer Dichtung auf besondere Weise wider.

Bücher ab 2010:

Wahrsagen durch Marmelade. Geschichten und Rezepte aus Georgien, Wieser Verlag, 2018
Georgiens Herz ist ... mit Poesie infiziert, Größenwahn Verlag, 2018
Sonntag der beleuchteten Geschichten in gemalter Sprache, Drava Verlag, 2018
Barbare, Wieser Verlag 2018
Fenster, Wieser Verlag, 2017
„*Ich aber will dem Kaukasos zu...*“. Eine Anthologie georgischer Lyrik, Pop Verlag, 2015

Bakanidze, Luka



Luka Bakanidze (geb. 1982 in Tiflis) betrat die literarische Bühne Georgiens mit seinen Gedichten. Erste literarische Anerkennung gewann er mit seinen Veröffentlichungen in der Zeitschrift „Literaturuli Palitra“ dank seines authentischen Stils und der außergewöhnlichen Themen. Mit dem Erzählband *Wo bist Du, Lazar* gewann er den wichtigen georgischen Literaturpreis SABA im Jahr 2017.

Bücher ab 2010:

Das dritte Ufer, KLAKE Verlag, 2018

Bakuradze, Shalva

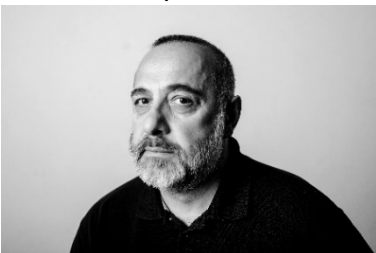


Shalva Bakuradze (geb. 1973 in Sokhumi) absolvierte ein Studium der westeuropäischen Sprachen an der Staatlichen Universität Tiflis. Er veröffentlicht seit 1990. Seine Gedichte wurden ins Englische, Russische, Slowakische und in andere Sprachen übersetzt.

Bücher ab 2010:

Aus der Ferne. Neue Georgische Lyrik, Corvinus Presse Berlin, 2018

Barbakadse, Dato



Dato Barbakadse (geb. 1966 in Tiflis) ist Schriftsteller, Essayist und Übersetzer. Er hat für seine literarische und übersetzerische Tätigkeit mehrere Preise erhalten. Sie umfasst über 30 Buchveröffentlichungen und zahlreiche Beiträge in literarischen Zeitschriften und Anthologien. Er ist Mitglied der Europäischen Autorenvereinigung „Die Kogge“ und des Österreichischen PEN-Zentrums.

Bücher ab 2010:

Das Gebet. Und andere Gedichte, Pop Verlag, 2018
Georgische Kurzgeschichten, Helmut Buske Verlag, 2016
Die Unmöglichkeit des Wortes, Pop Verlag, 2016



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Benidze, Salome



Salome Benidze (geb. in 1986 in Kutaisi) studierte Journalismus und Politologie in Tiflis, Vilnius und Thessaloniki. 2012 wurde sie mit dem SABA-Literaturpreis für das beste Debüt ausgezeichnet. Ihr Buch *Die Stadt auf dem Wasser* erhielt 2016 den Tsinandali-Preis für die beste Prosasammlung. Sie arbeitete intensiv an Übersetzungen und hat unter anderem die Werke von Milorad Pavić und Salman Rushdie übersetzt. Sie engagiert sich für Frauenrechte und macht PR für den United Nations Population Fund.

Bücher ab 2010:

Die Stadt auf dem Wasser, AvivA Verlag, 2017

Berdsenischwili, Lewan



Lewan Berdsenischwili (geb. 1953 in Batumi) studierte klassische Philologie und promovierte über Aristophanes. Er ist Übersetzer und war Direktor der georgischen Nationalbibliothek. Von 1984 bis 1987 war er als politischer Häftling wegen „antisowjetischer Agitation und Propaganda“ in einem Gefangenenlager inhaftiert. Seit 1996 ist er politisch aktiv und Mitglied des georgischen Parlaments.

Bücher ab 2010:

Heiliges Dunkel. Die letzten Tage des Gulag, Mitteldeutscher Verlag, 2018

Bibilashvili, Zaza



Zaza Bibilashvili (geb. 1972 im Dorf Karaleti bei Gori) studierte Journalistik an der Staatlichen Universität Tiflis und veröffentlicht seit 1985. Er ist Autor von Gedicht-, Prosa- und Essaysammlungen, arbeitete als Pressekorrespondent, Militärjournalist und als Redakteur für humoristische, wirtschaftliche und politische Editionen. Er ist Drehbuchautor humorvoller Fernsehprogramme und Fernsehserien sowie Filmemacher. Bibilashvili wurde mit dem Tsinandali-Preis für Literatur ausgezeichnet.

Bücher ab 2010:

Georgiens Herz ist ... mit Poesie infiziert, Größenwahn Verlag, 2018

Buatchidze, Andro



Andro Buatchidze (geb. 1957 in Tiflis) ist Lyriker, Essayist, Übersetzer und Literaturkritiker. Er absolvierte ein Studium der Philologie an der Staatlichen Ivane Javakhishvili Universität in Tiflis. Anschließend arbeitete er als stellvertretender Chefredakteur der Literaturzeitschrift Mnatobi und als Redakteur in Tsiskari und Saundsche. Er wirkte außerdem am Staatlichen Museum für georgische Literatur. Andro Buachidse wurde in Georgien mit verschiedenen Literaturpreisen ausgezeichnet, unter anderem gewann er zweimal den renommierten Literaturpreis SABA (2005, 2007).

Bücher ab 2010:

Die elektrischen Glühbirnen: Lyrik aus Georgien, Edition Virgines, 2018



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Bugadze, Lasha



Lasha Bugadze (geb. 1977 in Tiflis) ist Autor zahlreicher Romane und Theaterstücke, die in mehreren europäischen Städten aufgeführt wurden. Seine Werke wurden in viele Sprachen übersetzt und mehrfach ausgezeichnet. In Georgien ist er außerdem für seine Literatursendungen in Radio und Fernsehen bekannt. Darüber hinaus ist Lasha Bugadze auch ein begabter Cartoonist.

Bücher ab 2010:

Der erste Russe, Frankfurter Verlagsanstalt, 2018

LUCRECIA515, Frankfurter Verlagsanstalt, 2017

Der Literaturrexpress, Frankfurter Verlagsanstalt, 2016

Zwischen Orient und Okzident. Theaterstücke aus Georgien, Theater der Zeit, 2015

Georgische Gegenwartsliteratur. Eine Anthologie georgisch-deutsch, Reichert Verlag, 2010

Burchuladze, Zaza



Zaza Burchuladze (geb. 1973 in Tiflis) übersetzte Fjodor Dostojewski und Daniil Charms ins Georgische. Er studierte Kunstwissenschaft und Malerei an der Staatlichen Akademie der Künste in Tiflis. Für seine Romane wurde er mehrfach ausgezeichnet. Heute lebt und arbeitet er in Berlin.

Bücher ab 2010:

Der aufblasbare Engel, Blumenbar, 2018

Georgien. Eine literarische Einladung, Verlag Klaus Wagenbach, 2018

Touristenfrühstück, Blumenbar, 2017

ADIBAS, Blumenbar, 2015

Georgische Gegenwartsliteratur. Eine Anthologie georgisch-deutsch, Reichert Verlag, 2010

Chekurischwili, Bela



Bela Chekurischwili (geb. 1974 in Gurjaani) hat Philologie an der Staatlichen Universität Tiflis studiert. Sie arbeitete als Kulturjournalistin in Tiflis. Zurzeit studiert sie an der Universität Bonn. Sie ist Autorin von vier Lyrikbänden und einem Kurzgeschichtenband. Ihre Gedichte finden sich in zahlreichen Anthologien in Georgien und im Ausland.

Bücher ab 2010:

Barfuß, Das Wunderhorn, 2018

Aus der Ferne. Neue Georgische Lyrik, Corvinus Presse Berlin, 2018

Wir, die Apfelbäume, Das Wunderhorn, 2016



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Dotschanaschwili, Guram



Guram Dotschanaschwili (geb. 1939 in Tiflis) Prosa ist bereits seit den 1970ern in Georgien populär. Als Historiker nahm er aktiv an archäologischen Ausgrabungen teil. Außerdem musizierte er im Universitätsorchester. Er wirkte als Ressortleiter der Prosaabteilung der Literaturzeitschrift Mnatobi und war Vorsitzender des Fachbereichs für Prosa an der Georgischen Akademie der Wissenschaften. Seit 1985 war er Chefredakteur des Staatlichen Filmstudios Georgiens. Gegenwärtig zählt Guram Dotschanaschwili zu den beliebtesten Schriftstellern des Landes. Sein Roman *Das erste Gewand* (1980) wurde zu einem Klassiker der georgischen Gegenwartsliteratur.

Bücher ab 2010:

Das erste Gewand, Hanser Literaturverlage, 2018

Dschanikaschwili, Bassa



Bassa Dschanikaschwili (geb. 1974 in Tiflis) studierte an der Staatlichen Universität für Film und Theater in Tiflis. Seit 1996 veröffentlichte er Kurzgeschichten, Theaterstücke und Gedichte. Verschiedene Theater in Georgien sowie in anderen Ländern brachten seine Stücke auf die Bühne. Bassa Dschanikaschwili's Werke wurden u.a. ins Englische, Deutsche, Französische und Ukrainische übersetzt. Für seine Theaterstücke wurde er mit verschiedenen georgischen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

Bücher ab 2010:

Zwischen Orient und Okzident. Theaterstücke aus Georgien, Theater der Zeit, 2015

Georgische Gegenwartsliteratur. Eine Anthologie georgisch-deutsch, Reichert Verlag, 2010

Ekvtimishvili, Nana



Nana Ekvtimishvili (geb. 1978 in Tiflis) ist Autorin und Regisseurin. Sie studierte an der Filmhochschule Babelsberg und drehte mit Simon Groß zwei vielfach preisgekrönte Filme: *Die langen hellen Tage* (2014) und *Meine glückliche Familie* (2017). Sie lebt in Berlin und in Tiflis.

Bücher ab 2010:

Das Birnenfeld, Suhrkamp, 2018



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Fkhakadze, Tamri



Tamri Fkhakadze (geb. 1957 in Tiflis) ist promovierte Philologin. Etliche ihrer Werke wurden in vielen verschiedenen Schauspielhäusern aufgeführt, darunter das Stück *Gärtnern im Kriegsgebiet*, das in vier georgischen Städten einen überragenden Bühnenerfolg feierte. Die Autorin trug wiederholt Passagen aus ihrem Werk im Radio und vor Soldaten vor. Bei öffentlichen Lesungen spendete ihr das Publikum regelmäßig euphorischen Beifall.

Bücher ab 2010:

Gärtnern im Kriegsgebiet. Und andere Erzählungen, Dağyeli Verlag, 2018

Gabriadse, Reso

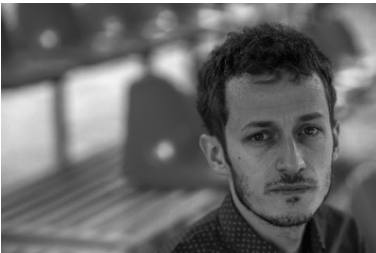


Der renommierte georgische Künstler Reso Gabriadse (geb. 1936 in Kutaisi) ist Maler, Illustrator, Bildhauer, Schriftsteller, Drehbuchautor, Journalist, Kostüm- und Bühnenbildner und noch vieles mehr. Im Zentrum seines Schaffens steht immer das Leben. Die tragikomischen Momente des Alltags fängt er mit unterschiedlichen Mitteln, seinem enormen Erfindungsgeist, seiner kreativen Kraft und seiner Intelligenz, ein.

Bücher ab 2010:

Gabriadse. Der Malerpoet Georgiens, Sieveking Verlag, 2018

Gabunia, Davit



Davit Gabunia (geb. 1982 in Poti) gewann zweimal in Folge den Theaterpreis Durudschi (2013, 2014) für das beste georgische Stück des Jahres. Er wurde außerdem im Jahr 2014 mit dem wichtigen Literaturpreis SABA ausgezeichnet. Seine Stücke wurden im Tbilissi Royal District Theater, im Rustaweli Theater sowie auf Bühnen der am Schwarzen Meer gelegenen georgischen Städte Poti und Batumi aufgeführt. Auch als Übersetzer hat sich Gabunia in der georgischen Literaturszene einen Namen gemacht. Zu seinen Übersetzungen zählen unter anderem Theaterstücke Shakespeares, Strindbergs und Ibsens sowie eine Vielzahl zeitgenössischer britischer, schwedischer und deutscher Werke.

Bücher ab 2010:

Farben der Nacht, Rowohlt Verlag, 2018



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Gatschetschiladse, Rewas



Rewas Gatschetschiladse (geb. 1943 in Tiflis) ist Professor und Autor von über 150 Büchern und Artikeln zu Geschichte und Politik sowie Sozialgeografie. Er unterrichtete an den Universitäten von Tiflis und Oxford und am Mount Holyoke College (USA). Rewas Gatschetschiladse ist korrespondierendes Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Georgiens.

Bücher ab 2010:

Georgien im weltpolitischen Kontext, Wieser Verlag, 2017

Gelaschwili, Naira



Naira Gelaschwili (geb. 1947 in Signagi) ist Schriftstellerin, Literaturkritikerin, Übersetzerin und Bürgerrechtlerin. Sie erfreut sich großer Beliebtheit bei den georgischen Leser*innen: Vor allem wegen ihrer nonkonformistischen Prosa, die bei den sowjetischen Autoritäten Missbilligung und negative Reaktionen hervorrief. 1994 gründete sie die Nichtregierungsorganisation „Das Kaukasische Haus“ – ein Zentrum für kulturelle Beziehungen, das eine bedeutende Rolle bei der friedlichen Kooperation von unterschiedlichen Kulturen und Religionen der Kaukasusvölker spielt.

Bücher ab 2010:

Ich fahre nach Madrid, Verbrecher Verlag, 2018

Ich bin sie, Verbrecher Verlag, 2017

Getiaschwili, Reso



Reso Getiaschwili (geb. 1976 in Gurjaani) ist Journalist und Dichter. Nach seinem Journalistik-Studium an der Staatlichen Universität Tiflis engagierte er sich für den Umweltschutz in Georgien und arbeitete bei einer internationalen Umweltschutzorganisationen als Berater. Seit 2007 ist er der Vorsitzende des Journalistischen Zentrums „Entdecke Georgien!“. Er hat drei Gedichtbände veröffentlicht.

Bücher ab 2010:

Georgiens Herz ist ... mit Poesie infiziert, Größenwahn Verlag, 2018

„Ich aber will dem Kaukasos zu...“. Eine Anthologie georgischer Lyrik, Pop Verlag, 2015



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehrengast Georgien

Gochiashvili, Ela



Die Dichterin Ela Gochiashvili (geb. 1959 in Vachnaziani) schloss ihr Studium des Journalismus an der Staatlichen Universität von Tiflis ab. Sie arbeitet im Galaktion-Tabidse-Museum und hat inzwischen sechs Lyriksammlungen veröffentlicht. Ihre Gedichte wurden ins Russische, Litauische, Französische, Italienische, Aserbaidzhanische, Niederländische, Deutsche, Persische und Armenische übersetzt. Sie wurden außerdem in diversen Anthologien mit Lyrikübersetzungen sowie anderen literarischen Publikationen veröffentlicht. Ela Gochiashvili war bereits bei zahlreichen literarischen Veranstaltungen zu Gast.

Bücher ab 2010:

Ich bin Viele. Frauenstimmen aus Georgien, Pop Verlag, 2018

Aus der Ferne. Neue Georgische Lyrik, Corvinus Presse Berlin, 2018

„Ich aber will dem Kaukasos zu...“. Eine Anthologie georgischer Lyrik, Pop Verlag, 2015

Guruli, Iunona

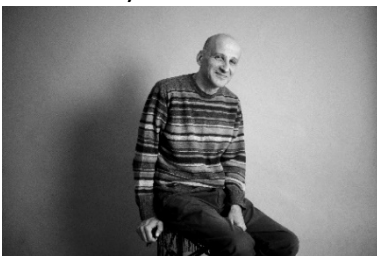


Iunona Guruli (geb. 1978 in Tiflis) studierte am Staatlichen Schota-Rustaweli-Institut für Schauspielkunst und an der Staatlichen Ivane Javakhishvili Universität in Tiflis (Fachrichtung: Internationale Journalistik). Seit 1999 lebt sie in Deutschland, wo sie zuerst an der Leibniz Universität Hannover und später an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg studierte. 2009 erwarb sie einen Magister für die Fächer Wissenschaftliche Politik und Neuere und Neueste Geschichte. Sie übersetzt seit zwei Jahren georgische Literatur ins Deutsche. Ihr Buch *Die Diagnose* hat 2016 den SABA-Literaturpreis für das beste Debüt gewonnen.

Bücher ab 2010:

Wenn es nur Licht gäbe, bevor es dunkel wird, btb Verlag, 2018

Iatashvili, Shota



Shota Iatashvili (geb. 1966 in Tiflis) ist ein Dichter, Romanautor, Übersetzer und Literaturkritiker. Er veröffentlichte zehn Gedichtsammlungen, vier Romane sowie ein Sachbuch zum Thema Literaturkritik. 2007 und 2011 gewann er den SABA-Literaturpreis sowie im Jahr 2009 den Internationalen Lyrikpreis KIEVSKIE LAVRI (Ukraine). Seine Werke wurden in 25 Sprachen übersetzt. Er nahm an zahlreichen Literaturfestivals teil. Gegenwärtig arbeitet er als Chefredakteur des Literaturmagazins „Achali Saundsche“ und ist Berater des Internationalen Literaturfestivals in Tiflis.

Bücher ab 2010:

Die elektrischen Glühbirnen: Lyrik aus Georgien, Edition Virgines, 2018

Aus der Ferne. Neue Georgische Lyrik, Corvinus Presse Berlin, 2018

„Ich aber will dem Kaukasos zu...“. Eine Anthologie georgischer Lyrik, Pop Verlag, 2015



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Jandieri, Kote



Kote Jandieri (geb. 1958 in Tiflis) ist Schriftsteller und erfolgreicher Winzer. Er begann nach einem Studium der Geographie und Geologie im Jahr 1980 seine Laufbahn als Autor. In seinen Kurzgeschichten sowie Dokumentar- und Spielfilmen bildet er die sozialen Dramen ab, die sich aus der wechselhaften georgischen Geschichte ergeben. Bisher sind zwei Sammlungen von Kurzgeschichten erschienen, die in Georgien Literaturpreise gewannen und teilweise in Mexiko, Aserbaidschan, Schweden und den USA übersetzt wurden.

Bücher ab 2010:

Petre Otskheli. In Flammen der Zeit: Georgien, Theater, Moderne, ciconia ciconia, 2018
Globalisierung. Eine georgische Geschichte, KLAKE Verlag, 2018

Javakhishvili, Kato



Kato Javakhishvili (geb. 1979 in Tiflis) ist Dichterin und Publizistin, Autorin von Gedichtbänden und Essays. Sie wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Ihre Gedichte wurden ins Englische, Deutsche, Slowakische, Litauische und Russische übersetzt und sind in verschiedenen Anthologien und Almanachen enthalten.

Bücher ab 2010:

Georgiens Herz ist ... mit Poesie infiziert, Größenwahn Verlag, 2018
„Ich aber will dem Kaukasos zu...“. Eine Anthologie georgischer Lyrik, Pop Verlag, 2015

Jishkariani, Zura



Zura Jishkariani (geb. 1985 in Sukhumi), besser bekannt als Dilla, ist ein Multimediakünstler und Autor. Nach dem Bürgerkrieg in Abchasien lebte er als Flüchtling in unterschiedlichen Flüchtlingsheimen. In den frühen 2000er-Jahren gab er sein Soziologiestudium an der Universität auf und gründete die Punk-Rock-Band „EVA“. 2007 startete er sein erfolgreichstes Musikprojekt, „Kung-Fu Junkie“, das sich zehn Jahre später auflöste. 2014 kreierte Jishkariani „Cyber-Galaktion“, den ersten Chatbot Georgiens, der auf sprachlicher Ebene den berühmtesten georgischen Dichter, Galaktion Tabidse, simuliert. Dilla erforscht, wie Traurigkeit, Vertrauen, Freude und andere menschliche Emotionen durch Algorithmen und logische Codes generiert werden. 2016 gründete er seine Firma „ZEG“, die interaktive Grabsteine kreiert. Aktuell arbeitet er an seinem zweiten Roman.

Bücher ab 2010:

Georgiens Herz ist ... mit Poesie infiziert, Größenwahn Verlag, 2018



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Jorjaneli, Nika



Nika Jorjaneli (geb. 1978 in Tiflis) ist Dichter und Übersetzer. 2003 machte an der Staatlichen Universität Tiflis einen Abschluss im Bereich Deutsche Sprache und Literatur. Er verfasste vier Gedichtsammlungen und seine Lyrik erschien in diversen Anthologien zeitgenössischer georgischer Poesie. Er unterrichtete am Gymnasium von Tiflis Deutsche Sprache und Literatur.

Bücher ab 2010:

Georgiens Herz ist ... mit Poesie infiziert, Größenwahn Verlag, 2018

Roter Schein, Pop Verlag, 2018

Die Kartoffelernte. Neue Georgische Lyrik II, Corvinus Presse Berlin, 2017

„Ich aber will dem Kaukasos zu...“. Eine Anthologie georgischer Lyrik, Pop Verlag, 2015

Jorjoliani, Ruska

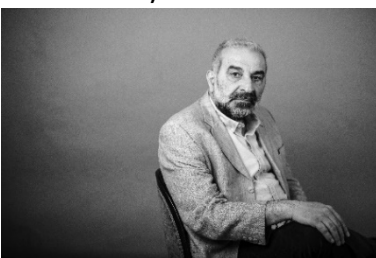


Ruska Jorjoliani (geb. 1985 in Mestia) Familie floh Anfang der 90er Jahre vor den ethnischen Säuberungen nach Tiflis. Nach regelmäßigen Aufenthalten bei einer Gastfamilie in Palermo besuchte sie schließlich dort das Gymnasium. Seit 2007 lebt sie in Palermo und hat dort ein Philosophiestudium abgeschlossen. Als sie mit in Italienisch verfassten Gedichten einen Literaturwettbewerb gewinnt, entscheidet sie sich, ihren ersten Roman, *Du bist in einer Luft mit mir* (2016), auf Italienisch zu schreiben – mit einem Gedichtanfang von Boris Pasternak als Titel

Bücher ab 2010:

Du bist in einer Luft mit mir, Rotpunktverlag, 2018

Karumidze, Zurab



Das Werk Zurab Karumidzes (geb. 1957 in Tiflis) umfasst Romane, Kurzgeschichtensammlungen, Novellen sowie ein Buch über Jazz, das den wichtigen georgischen Literaturpreis SABA gewann. Darüber hinaus ist er Herausgeber und Mitherausgeber einiger Essaybände über georgische Politik und Kultur. Sein auf Englisch geschriebener Roman *Dagny oder ein Fest der Liebe* wurde 2012 auf die Longlist des „Dublin International Literary Award“ gewählt. Zurab Karumidze ist als außenpolitischer Berater der georgischen Regierung tätig.

Bücher ab 2010:

Georgien. Eine literarische Einladung, Verlag Klaus Wagenbach, 2018

Dagny oder Ein Feste der Liebe, Weidle Verlag, 2017



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Kekelidze, Giorgi



Giorgi Kekelidze (geb. 1984 in Osurgeti) ist Dichter, Romanautor, Essayist und Gründer von lib.ge, der ersten digitalen Bibliothek Georgiens. Seit 2012 ist er Generaldirektor der Nationalbibliothek des georgischen Parlaments. Darüber hinaus hält er Vorlesungen zur Klassischen Literatur an der Freien Universität von Tiflis. 2009 erhielt er den renommierten Literaturpreis SABA für seine Debüt-Gedichtsammlung *Die Oden*. Das Kulturjournal „Heiße Schokolade“ (dt. Übersetzung) wählte ihn 2010 und 2012 zur Person des Jahres. Einen weiteren bedeutenden Erfolg erlangte er im Jahre 2014, als sein Dokumentar-Roman *Gurische Tagebücher* auf Anhieb zum nationalen Bestseller wurde. Seine Gedichte wurden ins Englische, Deutsche, Russische und Aserbaidschanische übersetzt.

Bücher ab 2010:

Tomas Märchen, Lauinger Verlag, 2018

Ketsba-Khundadze, Lali



Lali Ketsba-Khundadze (geb. 1944 in Tiflis) ist Universitätsprofessorin und Leiterin des Lehrstuhls für Deutsche Philologie an der Staatlichen Universität Tiflis. Sie ist Herausgeberin der Zeitschrift „Germanistische Studien“ des Vereins Deutsche Sprache (Tiflis / Dortmund). Ihre Übersetzungen der publizistischen Texte von Marion Gräfin Dönhoff ins Georgische wurden 1999 im Rahmen des Übersetzerwettbewerbes des Goethe-Instituts Tiflis mit dem Ersten Preis ausgezeichnet. 2015 erhielt sie die Ivane Javakhishvili-Medaille.

Bücher ab 2010:

Spiel der Laute. Deutsche Lyrik aus Georgien, Grupello Verlag, 2018

Kewanischwili, Eka



Eka Kewanischwili (geb. 1979 in Tiflis) ist Journalistin und Lyrikerin. Sie schloss ein Masterstudium im Bereich Internationaler Journalismus an der Staatlichen Universität Tiflis ab. Seit 2008 arbeitet sie als Reporterin im Büro des Senders Radio Free Europe/Radio Liberty in Tiflis. In jüngster Vergangenheit verfasste sie die Gedichtsammlung *Literarische Profile* und veröffentlichte drei weitere Gedichtbände, welche allesamt für den wichtigen Literaturpreis SABA nominiert wurden. Ein Band erhielt die Auszeichnung. Darüber hinaus gewann sie diverse Journalismus- und Lyrikwettbewerbe. Ihre Gedichte liegen unter anderem in englischer, litauischer und russischer Übersetzung vor.

Bücher ab 2010:

„Ich aber will dem Kaukasos zu...“. Eine Anthologie georgischer Lyrik, Pop Verlag, 2015
Georgiens Herz ist ... mit Poesie infiziert. Größenwahn Verlag, 2018



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Kharanauli, Besik



Besik Kharanauli (geb. 1939 in Tianeti) ist einer der bekanntesten zeitgenössischen Dichter Georgiens. Er hat mehr als zwanzig Gedichtsammlungen und zwei Prosa-Werke verfasst. Besik Kharanaulis unkonventionelle, ironische und modernistische Werke galten in der poetischen Szene des 20. Jahrhunderts als Novum. Bis heute haben seine Arbeiten ihre Relevanz und Aktualität bewahrt. Er wurde mit einer Reihe wichtiger georgischer Literaturpreise ausgezeichnet. 2015 gewann er den SABA-Literaturpreis für seinen Beitrag zur Entwicklung der georgischen Literatur. Zudem wurde er für den Nobelpreis für Literatur aus Georgien nominiert.

Bücher ab 2010:

Sprich mir vor, Angelina! Fünf Poeme, Dağyeli Verlag, 2018

Die Kartoffelernte. Neue Georgische Lyrik II, Corvinus Presse Berlin, 2017

„Ich aber will dem Kaukasos zu...“. Eine Anthologie georgischer Lyrik, Pop Verlag, 2015

Khvedelidze, Beso



Beso Khvedelidze (geb. 1972 in Tiflis) studierte Journalistik an der Staatlichen Javakhishvili-Universität und schloss sein Studium am Institut für Kulturmanagement im Bereich Literaturschöpfungstechnik ab. Darüber hinaus war er Redakteur der in Tiflis herausgegebenen Literaturzeitschrift „Literarische Palette“. Als Verfasser von 20 Büchern wurde er mehrmals mit georgischen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

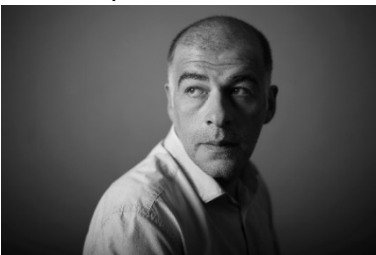
Bücher ab 2010:

Georgische Kurzgeschichten, Helmut Buske Verlag, 2016

Der Geschmack von Asche, Leipziger Literaturverlag, 2014

Georgische Gegenwartsliteratur. Eine Anthologie georgisch-deutsch, Reichert Verlag, 2010

Kikodze, Archil



Archil Kikodze (geb. 1972 in Tiflis) ist Autor, Fotograf und Schauspieler. Darüber hinaus arbeitet er im Ökotourismus und hat mehrere Naturreiseführer über georgische Naturschutzparks verfasst. Die Natur, die Veränderungen von Landschaft und Bewohner*innen sowie das Unterwegssein sind auch in seinen literarischen Werken wichtige Motive. Als Autor wie als Fotograf wurde Kikodze mehrfach ausgezeichnet. Im vielfach preisgekrönten Film *Blind Dates* (2013) spielte er eine der Hauptrollen.

Bücher ab 2010:

Die Geschichte von einem Vogel und einem Mann, Ullstein Verlag, 2018

Der Südelefant, Ullstein Verlag, 2018

Georgien. Eine Literarische Reise, Frankfurter Verlagsanstalt, 2018

Auf dem Balkon Europas. Fotografien aus Georgien, Mitteldeutscher Verlag, 2017



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Kordsaia-Samadaschwili, Anna



Anna Kordsaia-Samadaschwili (geb. 1968 in Tiflis) arbeitet heute als Übersetzerin und Kulturjournalistin und unterrichtet Kreatives Schreiben und Literatur an der Staatlichen Ilia-Universität Tiflis. Sie wurde für ihre Erzählungen und Romane mit verschiedenen georgischen Literaturpreisen ausgezeichnet, etwa vom Goethe-Institut Tiflis für die Übersetzung von Elfriede Jelineks *Liebhaberinnen* aus dem Deutschen ins Georgische. 2003 gewann sie den SABA-Literaturpreis in der Kategorie „Bestes Debüt“.

Bücher ab 2010:

Schuschaniks Kinder, Verlag Hans Schiler, 2018

Bittere Bonbons. Georgische Geschichten, edition fünf, 2018

Georgien. Eine Literarische Reise, Frankfurter Verlagsanstalt, 2018

Wer hat die Tschaika getötet?, Verlag Hans Schiler, 2016

Ich, Margarita, Verlag Hans Schiler, 2013

Techno der Jaguare. Neue Erzählerinnen aus Georgien, Frankfurter Verlagsanstalt, 2013

Kvinikadze, Nestan (Nene)



Nestan Kvinikadze (geb. 1980 in Tiflis) ist Schriftstellerin, Drehbuchautorin und Journalistin. Sie arbeitet als Produzentin der täglichen „Mittagsshow“ beim georgischen Privatfernsehsender „Rustavi 2“. Zusammen mit zwei bekannten Autoren stellt sie beim gleichen Sender jede Woche als „Literarisches Dreieck“ neu erschienene Bücher vor und bespricht sie. Nene Kvinikadze interessiert sich seit Jahren für Frauenthemen. Sie beschäftigt sich zum Beispiel mit dem Thema „Ausgewanderte georgische Frauen“.

Bücher ab 2010:

Bittere Bonbons. Georgische Geschichten, edition fünf, 2018

Georgien. Eine Literarische Reise, Frankfurter Verlagsanstalt, 2018

Die Nachtigallen von Isfahan, Orlanda Frauenverlag, 2017

Zwischen Orient und Okzident. Theaterstücke aus Georgien, Theater der Zeit, 2015

Techno der Jaguare. Neue Erzählerinnen aus Georgien, Frankfurter Verlagsanstalt, 2013



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Lezhava, Zurab



Nach dem Militärdienst nahm das Leben von Zurab Lezhava (geb. 1960 in Tiflis) eine dramatische Wende: Ein Streit mit einem russischen Polizisten endete in einer Schlägerei, und er wurde wegen schwerer Körperverletzung verurteilt und in ein Gefangenenlager gebracht. Im Gefängnis, wo er 16 Jahre verbrachte, begann er Geschichten zu schreiben und Holzskulpturen zu schnitzen. Aufgrund seines naiven Stils vergleichen ihn Literaturkritiker mit dem georgischen Maler und Autodidakten Pirosmani. Er zählt zu den wichtigsten zeitgenössischen Schriftstellern des Landes. Seine Geschichten zeichnen sich in der modernen georgischen Literatur durch ihre Originalität aus. 2010 wurde ihm Georgiens hochangesehener Literaturpreis GALA verliehen.

Bücher ab 2010:

Ein Becher Blut, Edition Monhardt, 2018

Likokeli, Lia



Lia Likokeli (geb. 1986 in Barisacho) wuchs in einem 50-Seelen-Dorf in der abgeschiedenen Hochgebirgsregion Chewsuretien auf. Nach ihrem Abitur zog sie in die Hauptstadt, um an der Staatlichen Theater- und Filmuniversität zu studieren. Hier erlangte sie einen Abschluss in Filmregie. Sie gilt als der aufsteigende Stern am Himmel der georgischen Gegenwartsliteratur. Mit ihrem eigenen Stil, einer einzigartigen Symbiose von Poesie und Prosa, hat sie einen neuen Trend gesetzt. Ihre Debüt-Gedichtsammlung wurde vom georgischen Publikum hoch gelobt und brachte ihr im Jahr 2014 den nationalen Literaturpreis SABA sowie weitere literarische Auszeichnungen ein. Gegenwärtig arbeitet sie als Redakteurin des Verlags Karchkhadze Publishing.

Bücher ab 2010:

Bittere Bonbons. Georgische Geschichten, edition fünf, 2018

Ich bin Viele. Frauenstimmen aus Georgien, Pop Verlag, 2018

Die elektrischen Glühbirnen: Lyrik aus Georgien, Edition Virgines, 2018

„Ich aber will dem Kaukasos zu...“. Eine Anthologie georgischer Lyrik, Pop Verlag, 2015



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Lobzhanidze, Giorgi



Giorgi Lobzhanidze (geb. 1974 in Khashuri) ist Dichter, Übersetzer und Sprachwissenschaftler. Er studierte in Tiflis und Teheran und ist als Professor für Arabistik an der Universität Tiflis. Er ist als Übersetzer aus dem Persischen und Arabischen ins Georgische tätig. Daneben arbeitet er im Kulturzentrum Kaukasisches Haus in Tiflis. Seine wichtigsten Übersetzungen sind der *Koran*, *Kilila und Dimna*, *Golestan* von Sa'adi Shirazi und *Gazellen* von Jalal ad-Din Rumi. Er veröffentlichte fünf Lyrikbände. Für seine Übersetzungen sowie für einen Lyrikband erhielt er mehrere Preise, unter anderem auch den SABA-Literaturpreis.

Bücher ab 2010:

Georgiens Herz ist ... mit Poesie infiziert, Größenwahn Verlag, 2018

Die Kartoffelernte. Neue Georgische Lyrik II, Corvinus Presse Berlin, 2017

„Ich aber will dem Kaukasos zu...“. *Eine Anthologie georgischer Lyrik*, Pop Verlag, 2015

Magradse, Dato



Dato Magradse (geb. 1962 in Tiflis) ist Dichter und Aktivist. Er schrieb 2004 den Text der derzeitigen Nationalhymne von Georgien. Sein Studium absolvierte an der philologischen Fakultät der Staatlichen Universität Tiflis. Er war Herausgeber der georgischen Literaturzeitschrift „Tsiskari“. Von 1992 bis 1995 war er Minister für Kultur und Denkmalschutz Georgiens. 1991 war er Mitbegründer des georgischen P.E.N.-Klubs und dessen Präsident von 1997 bis 2010. Magradse wurde vielfach mit georgischen und internationalen Literaturpreisen ausgezeichnet.

Bücher ab 2010:

Giacomo Ponti, Shaker Verlag, 2018

Maisuradze, Giorgi



Giorgi Maisuradze (geb. 1970 in Tiflis) studierte Geschichte, Philosophie und Kulturgeschichte in Tiflis, Saarbrücken und Berlin. Ab 2008 arbeitete er am Zentrum für Literatur- und Kulturforschung in Berlin. Im Jahr 2009 promovierte er an der Berliner Humboldt-Universität. Seit 2010 lehrt er als Assistenzprofessor an der Staatlichen Ilia-Universität in Tiflis. Giorgi Maisuradze veröffentlichte mehrere Romane und erhielt 2012 den SABA-Literaturpreis für den besten Dokumentarroman des Jahres.

Bücher ab 2010:

Sonniges Georgien. Figuren des Nationalen im Sowjetimperium, Kulturverlag Kadmos, 2015



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Matsaberidze, Bondo



Bondo Matsaberidze (geb. 1959 in Samtredia) ist ein bekannter Kinderbuchautor in Georgien. Seine Geschichten wurden in viele Sprachen übersetzt. Im Jahr 2000 gründete er den Bakmi Verlag, dessen Schwerpunkt auf Kinderliteratur und illustrierten Büchern liegt. Seit 1995 ist er Mitglied des georgischen Schriftstellerverbandes. Für seine Kinderbücher wurde Bondo Matsaberidze mehrfach ausgezeichnet.

Bücher ab 2010:

Bussi und Thussi, Drava Verlag, 2018

Das Märchen von Bekna und Tekla, Drava Verlag, 2017

Matskhonashvili, Guram

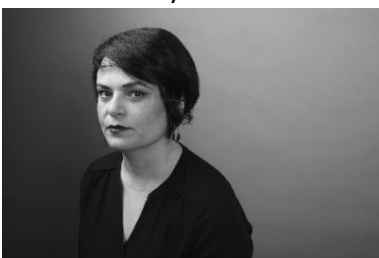


Guram Matskhonashvili (geb. 1989 in Tiflis) absolvierte erfolgreich ein Studium an der Schota-Rustaweli-Universität für Theater und Film und arbeitete im Anschluss als Journalist und Kulturkritiker. Sein Dokumentarfilm über eine Transgender-Frau wurde 2013 und 2014 vom Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) und der Stiftung Open Society Georgia prämiert. Matskhonashvili verfasste und inszenierte mehrere Theaterstücke zu den Themenfeldern Menschenrechte und Urbanisierung, wobei er sich vor allem für die soziale und räumliche Ordnung von Städten interessierte.

Bücher ab 2010:

Gldani, Wieser Verlag, 2018

Melaschwili, Tamta



Tamta Melaschwili (geb. 1979 in Ambrolauri) verbrachte ein Jahr als Migrantin in Deutschland, wo sie zu schreiben begann. Sie schloss 2008 ihr Studium der Gender Studies an der Central European University in Budapest ab. Gegenwärtig lebt sie in Tiflis und beschäftigt sich mit Frauenrechten und Genderfragen. Für *Abzählen* bekam sie den Deutschen Jugendliteraturpreis 2013.

Bücher ab 2010:

Marines Engel, Wieser Verlag, 2018

Bittere Bonbons. Georgische Geschichten, edition fünf, 2018

Georgien. Eine Literarische Reise, Frankfurter Verlagsanstalt, 2018

Techno der Jaguare. Neue Erzählerinnen aus Georgien, Frankfurter Verlagsanstalt, 2013

Abzählen, Unionsverlag, 2012

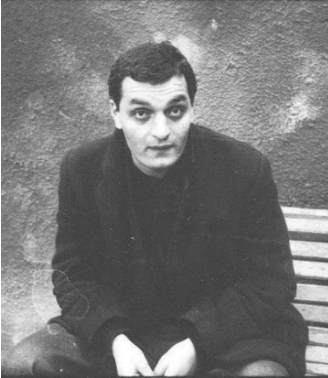


Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Mossulischwili, Micho



Micho Mossulischwili (geb. 1962 in Araschenda) hat Geologie und Kinodramaturgie an der Staatlichen Universität Tiflis studiert. Er war als Geologe, Pressekorrespondent und als Redakteur bei verschiedenen literarischen Zeitschriften tätig. In Georgien hat er bereits mehr als 30 Bücher veröffentlicht. Unter anderem übersetzte er drei Romane von Boris Akunin aus dem Russischen ins Georgische. Seine Bühnenstücke werden von georgischen Theatern, im Rundfunk und im Fernsehen aufgeführt. Viele seiner Werke wurden mit Preisen ausgezeichnet.

Bücher ab 2010:

Schwäne im Schnee, Pop Verlag, 2018

Zwischen Orient und Okzident. Theaterstücke aus Georgien, Theater der Zeit, 2015

Nachutrischwili, Gaga



Gaga Nachutrischwili (geb. 1971 in Tiflis) ist Dichter und Schriftsteller und hat Geschichte an der Staatlichen Universität Tiflis studiert. Nach seinen Studien am Goethe-Institut in Rothenburg nahm er Literaturunterricht in Perugia/Italien. Er ist Autor zahlreicher Gedichtsammlungen. 2003 erhielt er den SABA-Literaturpreis für die beste Gedichtsammlung. Gaga Nachutrischwili gilt als einer der produktivsten Dichter seiner Generation. Bis heute arbeitet er auch als Dozent an der Staatlichen Ilija-Universität Tiflis.

Bücher ab 2010:

Die elektrischen Glühbirnen: Lyrik aus Georgien, Edition Virgines, 2018

Meer – Sehnsucht, ciconia ciconia, 2018

„Ich aber will dem Kaukasos zu...“. Eine Anthologie georgischer Lyrik, Pop Verlag, 2015

Nadareischwili, Tatia



Tatia Nadareischwili (geb. 1988 in Tiflis) hat Illustration und grafische Gestaltung an der Staatlichen Akademie der Künste studiert. Sie war als Kunsttherapeutin für Kinder mit Behinderung tätig und mehrere Jahre lang Mitglied des Illustratorenkollektivs VIRGAM am Book Art Center. Heute ist sie freischaffende Illustratorin und auch Mitbegründerin und Leiterin vom „Illustrator“ (Studio und Concept Store).

Bücher ab 2010:

Schlaf gut, Baobab Books, 2017



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Odischaria, Guram



Der Dichter und Schriftsteller Guram Odischaria (geb. 1951 in Sochumi) war Korrespondent für den abchasischen Rundfunk, Reporter bei einer regionalen abchasischen Zeitung, Chefredakteur der Literaturzeitschrift Ric'a und Geschäftsführer der abchasischen Niederlassung des Verlagshauses Merani. Die Zeit des georgisch-abchasischen Krieges verbrachte Odischaria in Sochumi, das er erst verließ, als die Stadt am 27. September 1993 eingenommen wurde. Seitdem ist er in der Konfliktforschung aktiv und nimmt regelmäßig an den georgisch-abchasischen Friedensgesprächen teil. Von 2012 bis 2014 war er Georgiens Minister für Kultur und Denkmalschutz.

Bücher ab 2010:

Georgien, Tblisi, Rustaveli Prospekt, Reichert Verlag, 2018
Der Pass der Flüchtlinge, Reichert Verlag, 2015

Ratiani, Zviad



Zviad Ratiani (geb. 1971 in Tiflis) ist Dichter und Übersetzer. Er veröffentlichte sechs Gedichtsammlungen und arbeitete gleichzeitig intensiv an der Übersetzung deutscher und englischer Lyrik ins Georgische. Unter anderem machte er das georgische Publikum mit den bedeutenden Werken der Lyriker T. S. Eliot, Ezra Pound, Robert Lowell, Ted Hughes, Rainer-Maria Rilke, Derek Walcott, Mark Strand und Paul Celan bekannt. Für seine Übersetzung der Gedichte Celans erhielt er 1999 den Literaturpreis des Goethe-Instituts. Außerdem gewann er verschiedene Literaturpreise, unter anderem 2010 den renommierten Literaturpreis SABA für *Negativ* und 2016 den LITERA Preis für seine jüngste Lyriksammlung *Du darfst*.

Bücher ab 2010:

Requiem für die Lebenden, KLAK Verlag, 2018
Georgiens Herz ist ... mit Poesie infiziert, Größenwahn Verlag, 2018
Aus der Ferne. Neue Georgische Lyrik, Corvinus Presse Berlin, 2018
„Ich aber will dem Kaukasos zu...“. Eine Anthologie georgischer Lyrik, Pop Verlag, 2015



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Rtveliashvili, Zurab



Zurab Rtveliashvili (geb. 1967 in Karaganda) ist Dichter, Performance-Künstler und Menschenrechtsaktivist. Er schloss ein Jura-Studium an der Universität Tiflis ab. In seinen frühen Jahren (1987–1990) war er aktiv in der antisowjetischen Oppositionsbewegung und nahm an der Nationalen Befreiungsbewegung von Georgien teil. Seine Texte des zivilen Ungehorsams dienten 2003 als Startschuss und Anstifter der friedlichen Rosenrevolution in Georgien. In den folgenden Jahren wurde er aufgrund seiner Performances mehrmals verhaftet und saß eine kurze Gefängnisstrafe als politischer Gefangener ab. 2010 wurde Rtveliaschwili politisches Asyl in Schweden gewährt. 2012 gewann er das Voloshin's International Creative Symposium. Bisher veröffentlichte er fünf Gedichtbände.

Bücher ab 2010:

Diktatur der Poesie, KLAK Verlag, 2018

„Ich aber will dem Kaukasos zu...“. Eine Anthologie georgischer Lyrik, Pop Verlag, 2015

Samniashvili, Lela



Die Dichterin und Übersetzerin Lela Samniashvili (geb. 1977 in Gori) absolvierte ihr Studium zur Simultanübersetzerin an der Ilia-Tschawtschawadse-Universität für Sprach- und Kulturwissenschaften. 2007 schloss sie zudem ihr Masterstudium an der Universität Oslo ab. Ihre vielfach nominierten Gedichtsammlungen wurden mit zahlreichen literarischen Preisen ausgezeichnet. Lela Samniashvilis Lyrik wurde ins Englische, Niederländische, Italienische, Aserbaidshische und Russische übersetzt und in diversen Anthologien veröffentlicht.

Bücher ab 2010:

Georgiens Herz ist ... mit Poesie infiziert, Größenwahn Verlag, 2018

Ich bin Viele. Frauenstimmen aus Georgien, Pop Verlag, 2018

„Ich aber will dem Kaukasos zu...“. Eine Anthologie georgischer Lyrik, Pop Verlag, 2015



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Shamugia, Paata



Paata Shamugia (geb. 1983 in Gali, Abchasien) absolvierte an der Staatlichen Universität Tiflis ein Studium der Philologie. Sein Roman *Anti-Tqaosani* (ein Wortspiel, das sich auf den georgischen Titel des Nationalepos *Der Recke im Tigerfell* bezieht) wurde von der Leserschaft als so provokant empfunden, dass er mehrere Monate lang in den georgischen Medien diskutiert wurde. Dies resultierte vor allem daraus, dass das Nationalepos für die Mehrheit der Georgier als nicht kritisierbar gilt. 2011 erhielt er den SABA-Literaturpreis in der Kategorie Beste Gedichtsammlung. 2012 kürte ihn das Kulturjournal „Heiße Schokolade“ (dt. Übersetzung des Titels) zur Person des Jahres. Seit 2011 ist er Mitglied und Onlineredakteur des georgischen PEN-Zentrums. Mit seiner Gedichtsammlung *Schizosociety* gewann er 2014 erneut den SABA-Literaturpreis. Er ist damit der erste zeitgenössische georgische Dichter, der zweimal diese herausragende Auszeichnung in derselben Kategorie entgegennehmen konnte.

Bücher ab 2010:

Georgiens Herz ist ... mit Poesie infiziert, Größenwahn Verlag, 2018

„Ich aber will dem Kaukasos zu...“. Eine Anthologie georgischer Lyrik, Pop Verlag, 2015

Shiolashvili, Irma



Die Lyrikerin, Journalistin und Übersetzerin Irma Shiolashvili (geb. 1974 in Dedoplistskaro) hat an der Staatlichen Universität Tiflis Journalistik studiert. Nebenbei produzierte sie Fernsehsendungen über zeitgenössische georgische Schriftsteller*innen. Im Jahr 2005 promovierte sie in Bonn, wo sie noch heute lebt und arbeitet. 2007 wurde sie in die Europäische Autorenvereinigung „Die Kogge“ aufgenommen.

Bücher ab 2010:

Kopfüber, Pop Verlag, 2018

Eine Brücke aus bunten Blättern, Pop Verlag, 2012

Shugladze Aleko



Aleko Shugladze (geb. 1965 in Tiflis) ist Autor und Buchhändler. Bevor er seinen heute vieldiskutierten Roman *Versteckspiel* veröffentlichte, zog er sich für über 15 Jahre von der georgischen Literaturszene nach Indien zurück. Im Jahr 2017 wurde der Roman mit dem wichtigen georgischen Literaturpreis SABA ausgezeichnet. Aleko Shugladze war als Performancekünstler im Margo Korabliovas Performance Theater und als Filmregisseur für das Kaukasische Haus tätig. Er hat rund zehn Dokumentarfilme gegen Gewalt gedreht und arbeitete auch als Drehbuchautor.

Bücher ab 2010:

Versteckspiel, KLAK Verlag, 2018



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Sturua, Lia



Lia Sturua (geb. 1939 in Tiflis) absolvierte ein Studium der Philologie an der Staatlichen Universität Tiflis. Sie arbeitete als Universitätsdozentin und als Forschungsbeauftragte des Schota Rustaweli Instituts für Georgische Literatur. Seit 1999 war sie außerdem literarische Beraterin des Galaktion Tabidse Museums. Ihre erste Gedichtsammlung erschien 1962, im Laufe der Jahre folgten zwölf weitere Werke. Neben ihrer Lyrik schrieb sie auch eine Vielzahl herausragender Prosawerke, Essays und wissenschaftliche Fachartikel. 1997 drehte ein norwegischer Fernsehsender einen Film über sie. Lia Sturua gewann viele verschiedene Auszeichnungen und Preise: Bereits 1988 erhielt sie den Galaktion Tabidse Preis und 1995 die Auszeichnung des georgischen Staates für ihr künstlerisches Werk. Im Jahr 2000 gewann sie den staatlichen Schota-Rustaweli Preis sowie zweimal den SABA-Literaturpreis, 2013 in der Kategorie „Beste Gedichtsammlung“ und 2017 den Ehrenpreis für ihren herausragenden Beitrag zur Entwicklung der georgischen Literatur.

Bücher ab 2010:

Enzephalogramm, Edition Monhardt, 2018

Tandaschwili, Tamar



Tamar Tandaschwili (geb. 1973 in Tiflis) studierte Literaturwissenschaft und Psychologie, publiziert einen vielgelesenen Blog und arbeitet als Psychologin und Aktivistin, vor allem für Frauen und die Rechte sexueller Minderheiten. *Löwenzahnwirbelsturm in Orange* (Original 2016) ist ihr erster Roman in deutscher Übersetzung. 2017 erschien in Georgien *Materikon*, das ebenfalls heftige Diskussionen auslöste.

Bücher ab 2010:

Löwenzahnwirbelsturm in Orange, Residenz Verlag, 2018

Tarkhnishvili, Nino



Die Journalistin und Schriftstellerin Nino Tarkhnishvili (geb. 1979 in Tiflis) schloss ihr Studium des Internationalen Journalismus an der Staatlichen Ivane-Javakhishvili-Universität Tiflis ab. Neben ihrer Tätigkeit als Journalistin – u.a. beim Radio Free Europe / Radio Liberty – schreibt sie Kurzgeschichten. Mit ihren Texten hat Nino Tarkhnishvili bereits einige Literaturpreise gewonnen.

Bücher ab 2010:

Bittere Bonbons. Georgische Geschichten, edition fünf, 2018



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Tavdgiridze, Chatuna



Chatuna Tavdgiridze (geb. 1974 in Batumi) ist Schriftstellerin, Folkloristin und Professorin für Mythologie an der Universität Batumi. Gegenstand ihrer interdisziplinären Forschung sind archaische Kulturen, Vergleichende Mythenforschung, Politische Mythologie, Mittelalterforschung, Religionsforschung u.v.m. Zurzeit arbeitet sie als Professorin am Georgisch-Amerikanischen Institut und an der Grigol-Robakize-Universität, wo sie Vorlesungen zum Thema Vergleichende Mythenforschung und Politische Mythologie hält. Sie ist Autorin mehrerer wissenschaftlicher Artikel und Monographien.

Bücher ab 2010:

Der Fisch mit zwei Schatten. Die Träume der Könige, Wieser Verlag, 2018

Tawelidse, Irma



Seit ihrem Studium der Philologie lebt Irma Tawelidse (geb. 1973 in Gori) in Tiflis und arbeitet als Übersetzerin aus dem Englischen und Französischen (u.a. von Michel Houellebecq, J. M. Coetzee und Paul Auster). Seit 1999 ist sie auch als Autorin tätig. 2008 erhielt sie den ersten – von Leser*innen vergebenen – Preis beim Wettbewerb Zero. Ihre Werke wurden ins Französische, Deutsche, Schwedische und in weitere Sprachen übersetzt.

Bücher ab 2010:

Die Erfindung des Ostens. Georgische Erzählungen, edition.fotoTAPETA, 2018

Togonidze, Ekaterine



Ekaterine Togonidze (geb. 1981 in Tiflis) hat das Thema Behinderte und deren Diskriminierung seitens der Gesellschaft literarisch verarbeitet und zur Diskussion gebracht. Sie war mehrere Jahre als Journalistin tätig. Für ihre Arbeiten wurde sie mehrmals ausgezeichnet. Unter anderem erhielt sie den georgischen Literaturpreis SABA 2012.

Bücher ab 2010:

Einsame Schwestern, Septime Verlag, 2018

Techno der Jaguare. Neue Erzählerinnen aus Georgien, Frankfurter Verlagsanstalt, 2013

Topuria, Tea



Tea Topuria (geb. 1977 in Suchumi) ist Schriftstellerin und Dichterin. Sie studierte an der Staatlichen Universität Tiflis Journalismus und arbeitet als Journalistin im Bereich Menschenrechte und Umweltschutz für Radio Free Europe / Radio Liberty in Tiflis. Die Autorin beschäftigt sich auch mit Kinderliteratur und wurde in den Jahren 2014 und 2015 aus Georgien für den Astrid Lindgren Gedächtnispreis nominiert. Tea Topuria hat bereits viele renommierte Literaturwettbewerbe gewonnen.

Bücher ab 2010:

Land unter im Zoo, Edition Orient, 2018

Bittere Bonbons. Georgische Geschichten, edition fünf, 2018

Ich bin Viele. Frauenstimmen aus Georgien, Pop Verlag, 2018



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Tschkwanawa, Gela



Nach dem Schulabschluss wurde Gela Tschkwanawa (geb. 1967 in Suchumi) von der Armee eingezogen und kam zur Flieger- und Raketenabwehr nach St. Petersburg. Nach seinem Militärdienst kehrte er in seine Heimatstadt Suchumi zurück und studierte Philologie. Noch vor Studienende begann der Abchasien-Krieg. Sein Haus verbrannte zusammen mit seinen Manuskripten. Er lebt heute als Vertriebener in Achalkalaki. Er wurde in Georgien mit verschiedenen Literaturpreisen ausgezeichnet.

Bücher ab 2010:

Unerledigte Geschichten, Volland & Quist, 2018

Turaschwili, Dato



Dato Turaschwili (geb. 1966 in Tiflis) ist Dozent für moderne Literatur in Tiflis. Er hat bereits mehrere Prosabände und einige Drehbücher verfasst. Er war ein Anführer der Studentenproteste 1988/1989 an der sogenannten Rosenrevolution beteiligt und engagiert sich unter anderem für Gefangene.

Bücher ab 2010:

Tamar, Where Are You?, bt:st Verlag, 2018

Georgien. Eine literarische Einladung, Verlag Klaus Wagenbach, 2018

Westflug, Verlag Klaus Wagenbach, 2014

Georgische Gegenwartsliteratur, Reichert Verlag, 2010

Zaza Koshkadze



Zaza Koshkadze (Pseudonym von Levan Tsertsvadze, geb. 1982 in Dedoplistskaro) schreibt Prosa, Lyrik, Drehbücher und Kurzgeschichten. Seine Gedichte wurden ins Slowakische, Tschechische, Ukrainische, Polnische, Englische, Türkische, Griechische und Deutsche übersetzt. Er gründete 2013 das Insomnia Fiction Festival zur Förderung der Fantasy- und Horrorliteratur in Georgien und nahm 2015 an der World Science Fiction Convention in den USA teil. Sein Gedichtband wurde in der Kategorie „Bestes Debüt“ für den SABA-Literaturpreis in 2013 nominiert.

Bücher ab 2010:

Georgiens Herz ist ... mit Poesie infiziert, Größenwahn Verlag, 2018



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Deutschsprachige Verlage, mit denen das Georgian National Book Center bisher zusammenarbeitet:

Anthea Verlag
Arco Verlag
Aufbau/Blumenbar
AvivA Verlag
Baobab Books
Btb Verlag
Carl Hanser Verlag
ciconia ciconia Verlag
Corvinus Presse
Dagyeli Verlag
Daltas-Verlag
Dörlemann Verlag
Drava Verlag
edition fünf
Edition Monhardt
Edition Orient
Edition Virgines
Edition.fotoTAPETA
Frankfurter Verlagsanstalt
Galiani Berlin
Größenwahn Verlag
Gollenstein Verlag
Helmut Buske Verlag
KLAK Verlag
Kröner Verlag
Lauinger Verlag
Leipziger Literaturverlag
Leopold Stocker Verlag

Löcker Verlag
Matthes & Seitz Berlin
Michael Imhof Verlag
Mitteldeutscher Verlag
Nora Verlag
NordSüd Verlag
Orlanda Verlag
Paramon Verlag
Passanten Verlag
Pop Verlag
Reichert Verlag
Residenz Verlag
Rotpunkt Verlag
Rowohlt Verlag
Septime Verlag
Shaker Verlag
Suhrkamp Verlag
Theater der Zeit
Ullstein Buchverlage
Unionsverlag
Verbrecher Verlag
Verlag Das Wunderhorn
Verlag Hans Schiler
Verlag Klaus Wagenbach
Volland & Quist
Weidle Verlag
Wieser Verlag
Wolke Verlag



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Konzept für den Ehrengast-Pavillon

Von: **George Bokhua Studio und Multiverse Architects**

„Möchten Sie Georgien hautnah erleben? Dann folgen Sie uns auf eine abenteuerliche Reise! Wir werden 33 Türen mit 33 Schlüsseln öffnen, 33 Berge und 33 Täler durchkreuzen, mit 33 Schiffen auf dem weiten Meer segeln, 33 Burgen erobern, aus 33 Irrgärten entkommen, 33 Lieder singen, 33 Brote backen, am 33. Tag Weinreben pflanzen und am Ende unserer Reise ein Buch mit 33 Buchstaben schreiben – ein Buch über die Geschichte der 33 Schriftzeichen, in denen sich Georgien uns offenbart.

Verzierungen, Piktogramme, Buchstabenformen, uralte Ornamente der Chewsuren – was Sie jetzt sehen, ist die Seele Georgiens. In dieser Vielfalt werden Sie den Zeitgeist unseres Landes spüren. Dies ist unsere Literatur, Musik, Architektur und Geschichte, unsere Vergangenheit und Gegenwart, erzählt mit eigentümlichen und geheimnisumwobenen Symbolen. Es sind Symbole, die Sie mit jedem Schritt neu entdecken und die Ihnen die unterschiedlichsten **Geschichten** erzählen werden.

Auf der **Hauptbühne – Georgian Characters** und der **Kleinen Bühne – Georgian Characters** werden die kulturellen und literarischen Hauptevents stattfinden. Georgische Schriftsteller*innen und Künstler*innen, die sehr verschiedene Generationen und literarische Stimmen repräsentieren, werden die Fragen erörtern, die für unser Land am wichtigsten sind. Der Slogan ‚Georgia – Made by Characters‘ verkörpert das intensive Gefühl, das wir nach Frankfurt bringen wollen.

Außerdem können Sie jederzeit einen Abstecher ins **Café Supra** unternehmen, wenn Ihnen der Sinn nach einem kleinen Imbiss steht. Hier können Sie die verschiedenen Geschmacksrichtungen der georgischen Küche und die georgischen Weine kennenlernen.

In der Ausstellung **Books on Georgia** können Sie den Geist des Buches spüren. Er wurde vom Wind hierher geweht, vielleicht sogar von einem Sturm. Und genau hier, im Auge des Sturms, werden Sie den Geist der georgischen Kultur verstehen – der manchmal bedächtig, manchmal leidenschaftlich, aber stets inspirierend ist. Geschichten über Liebe, Krieg, Abenteuer, Freundschaft und Tausende von Gedichten werden Sie begeistern. Hier können Sie Platz nehmen, sich ausruhen und eintauchen in eine andere Welt. Der Geist Georgiens wird auch auf den großen Leinwänden zu sehen sein: atemberaubende Naturaufnahmen, Darstellungen georgischer Buchstaben, alte georgische Film- und Theaterposter, Georgienfotos aus dem 19. Jahrhundert und Arbeiten des modernistischen Künstlers Petre Otskheli.

Im **Hub of Reflections**, der auf sehr kunstvolle Art und Weise im Stile eines alten georgischen Veranstaltungssaals gestaltet ist, werden Fotos der georgischen Hauptstadt Tiflis, aufgenommen von der Agentur Magnum Fotos, ausgestellt. Die Fotografen von Magnum werden hier sowohl ihre Interpretationen der modernen ländlichen Kultur als auch Ansichten des alten Tiflis präsentieren. Die Ausstellung zeigt die langjährige Beziehung zwischen Magnum-Fotografen und dem Land Georgien im Allgemeinen sowie seiner Hauptstadt Tiflis im Besonderen. Sie umfasst einen Zeitraum von mehr als 70 Jahren und beginnt mit Aufnahmen Robert Capas, der Tiflis zusammen mit John Steinbeck im Jahr 1947 besuchte, dem Gründungsjahr von Magnum Fotos. Die Ausstellung endet mit Martin Parrs neuesten Werken.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Der **Hub of Symbols** wird Veranstaltungen zu den Themen Schriftsatz und Schriftbild beherbergen. Monotypien helfen Ihnen, sich mit dem georgischen Alphabet vertraut zu machen. Sie können die verschiedenen Drucktypen ertasten und ihren Entstehungsprozess nachempfinden. An den Druckstationen können Sie georgische Buchstaben auf Postkarten drucken lassen. Spüren Sie die georgischen Buchstaben und Symbole auf Ihrer Haut. Von 13 bis 14 Uhr werden unsere Illustratoren vor Ort sein, um Ihnen zu helfen, die georgischen Buchstaben zu verbinden und zu Wörtern im Aufklappbuchformat zusammenzufügen. Außerdem werden Sie die Gelegenheit haben, die wunderschönen Formen der georgischen Buchstaben mit Hilfe von Siegeln nachzuzeichnen.

Wie klingt die georgische Sprache? Die meisten Buchstaben sind nahezu unaussprechbar, manche schwer erträglich für das Ohr, während andere so sanft klingen wie ein Wiegenlied. Im **Hub of Emotions** können Sie die Sprache als atmosphärische Melodie spüren und außerdem in Videoinstallationen entdecken, wie sich die Menschen fühlen. Der Hub of Emotions ist ein interaktives audiovisuelles Erlebnis, in dem zeitgenössische Musik und Elemente georgischer Volksmusik verschmelzen. Die Musik folgt einem prozeduralen Muster, das durch die Bewegung der Menschen vor Ort gebildet wird. Jeder Ton, den Sie in der Installation hören, wurde vom gesprochenen georgischen Alphabet neu gesampelt, im Synthesizer bearbeitet und gemorpht. Das Bildmaterial des Hubs vermittelt jede menschliche Grundregung und ergänzt die akustische Komponente. Die großen Leinwände zeigen in Zeitlupe Videos über zeitgenössische georgische Schriftsteller*innen – Experten für menschliche Gefühle. Ihre Mimik kann als Porträt des emotionalen Zustands unserer Nation betrachtet werden. Die in diesem Hub erzeugte audiovisuelle Atmosphäre wird ein wahrhaft einzigartiges Erlebnis für alle Besucher*innen sein.

Am Ende der Reise werden wir die Formen der Schriftzeichen erforschen. Für die besonders Interessierten haben wir sämtliche wichtigen Kräfte versammelt, die Georgien formen, und in ein visuelles Abenteuer verwandelt. Von der Geschichte über die Politik, vom Mythos zur Realität haben Georgiens führende Schriftsteller*innen und Künstler*innen 33 herausragende Geschichten ausgewählt, um Ihnen Einblick in unser kollektives Unbewusstes zu gewähren. Entdecken Sie **33 große Buchstabenskulpturen – Follow the Letters**, die Ihnen weitere Geschichten darüber erzählen, was Georgien ausmacht. Denn ‚Georgien ist zwar ein kleines Land, aber Sie müssen einen tiefen Atemzug nehmen, wenn Sie es verstehen möchten. Georgien entwickelt sich nämlich nicht Schritt für Schritt, sondern eher Sprung für Sprung‘ (Aka Morchiladze).“



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehrengast Georgien

Georgian Characters auf der Frankfurter Buchmesse

Georgischer Nationalstand mit Fachprogramm (Halle 5.0, B100)

Organisiert vom georgischen Verleger- und Buchhändlerverband.

Am georgischen Nationalstand stellen georgische Verleger*innen und Autor*innen die wichtigsten georgischen Publikationen der letzten Jahre vor. Bis zu 40 Verlagshäuser werden vertreten sein. Als Hauptplattform des Ehrengast-Verlagsprogramms werden eine Reihe von Events, darunter Buchpräsentationen, Podiumsdiskussionen und Business-Networking-Events veranstaltet.

Bildung, Wissenschaft, Innovation und Technologie (Halle 4.2)

Wissenschaft – Made by Characters (E93)

Organisiert vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport Georgiens.

Dieser Stand stellt herausragende wissenschaftliche Ausgaben aus dem Bereich der Altertumswissenschaften, Lexikologie, Kaukasuskunde, Kunst- und Musikwissenschaft vor. Zudem sind Filmskripte und mit exquisiten Illustrationen versehene georgische Volksmärchen für Kinder in englischer, deutscher und französischer Sprache zu sehen.

Georgiens Innovations- und Technologieagentur (B85)

Dieser Stand präsentiert zwei georgische Start-up-Unternehmen und bietet den Besucher*innen den einzigartigen Blick auf Georgiens innovative Landschaft, der durch sensorische Eindrücke mit 360-Grad-Sicht bereichert wird. Der Stand porträtiert berühmte georgische Wegbereiter*innen vergangener Jahrhunderte zusammen mit ihren Erfindungen und Innovationen.

Kinder

Kinder- und Jugendbuchverlage (Halle 3.0, F152)

Organisiert vom georgischen Verleger- und Buchhändlerverband.

Dieser Stand präsentiert georgische Kinderliteratur von heute – Märchen und Abenteuergeschichten, illustrierte und interaktive Bücher, digitale Spiele und Apps. Das Design des Standes wird durch Illustrationen georgischer Künstler*innen ergänzt.

Zauberland (Halle 3.0, K119)

Zauberland zeigt die künstlerische und thematische Vielfalt der georgischen Bilderbuch-Illustrationen. 17 Illustrator*innen haben georgische Märchen und Mythen bildhaft umgesetzt und zeigen Rätselhaftes und Geheimnisvolles. Darüber hinaus setzen sie sich mit Themen wie Freundschaft und Zusammenleben auseinander.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehrengast Georgien

Frankfurter Kinderfoyer (Halle 5.1/6.1, U56, A1)

Eine Auswahl von 50 georgischen Kinderbüchern wird im Frankfurter Kinderfoyer ausgestellt; die Illustrationen der georgischen Künstler*innen werden auf den dortigen Bildschirmen gezeigt.

THE ARTS+ (Halle 4.1)

Georgische Stand (N67)

Organisiert vom georgischen Verleger- und Buchhändlerverband.

Präsentation der georgischen Kultur im Zeichen der bildenden Kunst und der Innovationen. Der erste der drei Bereiche widmet sich georgischen Kunst- und Designbüchern. Der zweite, der Monotype-Bereich, präsentiert die einzigartige georgische Schrift, während der dritte die Gelegenheit bietet, sich über das einzigartige künstliche Intelligenz-Projekt „Oraculum 0.1“ (The Talking Avatars) zu informieren.

Bassiani auf der Museumsinsel (N71)

Am Gemeinschaftsstand der Museumsinsel wird zusammen mit MOMEM der georgische Club Bassiani präsentiert. Bassiani wird seine Geschichte erzählen, eine Geschichte von neuen Kultur- und Jugendbewegungen im modernen Georgien, eine Geschichte tiefer und wichtiger Veränderungen. Bassiani möchte den Weg beschreiben, den die Generation aus der „Ära der Isolation“ im postsowjetischen Georgien einschlägt: von einer strikten und konservativen zu einer offenen, freien und gleichberechtigten Gesellschaft. In diesem Prozess haben Rave-Kultur und Techno-Szene eine bedeutende Rolle gespielt. Diese Bewegung hat sichere Räume für georgische Jugendliche geschaffen, in denen sie sich frei versammeln, interagieren und sich ausdrücken können. Um diese Bewegung darzustellen, präsentiert Bassiani auf der Frankfurter Buchmesse eine eigene Reise mit und durch Schallplatten, Plakate und andere symbolische Gegenstände.

Chatbot-Installation (N83)

Diese permanente Installation zeigt die Mechanismen und Funktionen von Chatbots. Mit Hilfe von Bildschirmen und Tastaturen können Projektautor*innen und Moderator*innen die Besucher*innen mit verschiedenen Chatbots ihrer Kreation interagieren lassen und auch den Prozess des Entwerfens demonstrieren.

„Mein Bild von Georgien“ (P37)

Die Ausstellung „Mein Bild von Georgien“ vereint Tradition und Moderne und gibt jene Bilder wieder, mit denen elf beteiligte Künstler*innen die typischen Merkmale und Symbole ihres Landes darstellen. „Wir müssen die Welt mit unseren eigenen Worten beschreiben“, heißt es im begleitenden Katalog (Minedition), und diese Worte sind von beeindruckender Offenheit und Aussagekraft.

„Welcome Georgia – მოგესალმები“ – Plakate junger Designer*innen (Café, R35)

Seit 2006 organisiert die Frankfurter Buchmesse jährlich diesen Wettbewerb für junge Designer*innen in Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Frankfurt mit dem Ziel, den Ehrengast auf kreative Weise zu begrüßen. In diesem Jahr haben Student*innen von 20 Hochschulen aus ganz Deutschland und der Schweiz an dem Wettbewerb teilgenommen und 292 Entwürfe eingereicht. Die Ausstellung präsentiert die zehn Gewinnermotive. Außerdem zeigt sie die drei Gewinner*innen des Partnerwettbewerbs „Welcome Germany at the Tbilisi Book Fair“, organisiert vom Goethe-Institut in Georgien unter Beteiligung von Studenten der Tbilisi School of Visual Art, Architecture & Design.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Gourmet Gallery (Halle 3.1)

Nationale Tourismusagentur Georgiens (L140)

Die Nationale Tourismusagentur Georgiens präsentiert sich in der Gourmet Gallery. Hier haben Besucher*innen die Gelegenheit, alles zu erfahren, was sie über das Land wissen möchten. Die Gäste können verschiedene thematische Kataloge zu diversen Interessengebieten auswählen und mitnehmen. Zudem bietet der Stand Interessierten eine einzigartige Chance, Georgien mit einer VR-Brille (Virtual Reality) zu erkunden.

Ministerium für Umweltschutz und Landwirtschaft (L146)

Dieser Stand präsentiert das georgische Alphabet – das immaterielle Kulturerbe der UNESCO, georgischen Wein aus der „Wiege des Weines“ und kulturelle Elemente.

Agora

Giffer Fotobox und Magic Selfie Mirror

Besucher*innen können auf dem am meisten frequentierten Platz der Frankfurter Buchmesse verrückte GIFs und Fotos aufnehmen und sie mit Freunden über Giffer und Magic Selfie Mirror teilen. Giffer ist die Fotobox der nächsten Generation: Menschen können bewegte Bilder aufnehmen und teilen. Magic Selfie Mirror erfasst Fotos in voller Länge mit einem Touchscreen. Die Bilder werden in weniger als zehn Sekunden gedruckt.

Programm – Georgian Characters on Stage

- **Ehregast-Pavillon** (Forum, Ebene 1)
- **Bühne am georgischen Nationalstand** (Halle 5.0, B100)
- **Frankfurt Pavillon** (Agora)
- **THE ARTS+** (Halle 4.1, M53/R55)
- **Frankfurt Kids Stage** (Halle 5/6, Foyer A1)
- **Gourmet Gallery: Showküche & Gourmet Salon** (Halle 3.1, L99/L137)
- **Education Stage** (Halle 4.2, C94)
- **Leseinsel der unabhängigen Verlage** (Halle 4.1, D36)
- **LitCam Stage** (Halle 3.1, B33)
- **International Stage** (Halle 5.1, A128)

Feierliche Übergabe der GastRolle

Ehregast Georgien 2018 – Ehregast Norwegen 2019

Sonntag, 14. Oktober 2018, 15.30 Uhr im Ehregast-Pavillon Georgien (Forum, Ebene 1)

Mit den Autoren Zurab Karumidze (Georgien) und Åsne Seierstad (Norwegen)

Musikalische Performance aus Norwegen: Mathias Eick, Kjetil Bjerkestrand, Herborg Kråkevik

Moderation: Thomas Böhm



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Kultur & Kunst – Made by Characters

Das Kulturprogramm von Georgien – Ehrengast der Frankfurter Buchmesse

Georgien ist geprägt von seiner jahrtausendealten Geschichte und Tradition. Auf der Frankfurter Buchmesse präsentiert sich der diesjährige Ehrengast als ein Land, das sich unter dem Einfluss sowohl der östlichen als auch der westlichen Welt zu einer ganz eigenständigen Kulturnation entwickelt hat. Eine herausragende Rolle in diesem Prozess spielt bis heute die Kunst. Sie ist und war zu allen Zeiten ein wichtiges Medium der Wissensvermittlung und diente nicht zuletzt der Bewahrung der kulturellen Identität Georgiens. Als Georgien aufgrund der sowjetischen Besetzung nahezu vollständig isoliert war, war es die georgische Kunst und Kultur, die dem Rest der Welt Einblicke in das Land gewährte. Einen besonders hohen Stellenwert innerhalb der reichen Kulturlandschaft Georgiens hat die Musik. Die UNESCO hat den traditionellen mehrstimmigen Gesang 2001 zum Weltkulturerbe erklärt. Musiker*innen aus Georgien (Sänger*innen, Pianist*innen und Geiger*innen) füllen heute die Opernhäuser und Konzerthallen in der ganzen Welt. Wichtige Zeugnisse der Menschheitsgeschichte und der bildenden Kunst sind ein weiterer wesentlicher Bestandteil der georgischen Kultur. 1991 wurden in Dmanisi die ältesten menschlichen Überreste jenseits von Afrika entdeckt. Besucher*innen der Frankfurter Buchmesse können sich auf diese und viele weitere faszinierende Entdeckungen aus der Welt der Kunst, der Musik, des Theaters, der Wissenschaft und des Films freuen.

Kunst – Made by Characters

In Frankfurt präsentiert Georgien anlässlich der Buchmesse das Beste aus der prähistorischen, antiken und zeitgenössischen Kunst sowie aus den Bereichen Fotografie, Architektur, Design, Typografie und Illustration. Den Auftakt bildete die Eröffnung der Ausstellung des Performance-Kollektivs **Bouillon Group** in der basis e.V., Produktions- und Ausstellungsplattform (bis 14.10.). Im ATELIERFRANKFURT zeigt das Georgian Video Art Archive die Videokunst-Ausstellung **DESCRIPTIONS** (bis 14.10.). **Thea Djordjadze**, die wohl profilierteste georgische Künstlerin, präsentiert ihre erste Einzelausstellung im PORTIKUS (bis 11.11.). Mit **Lara protects me** erzählt das Museum Angewandte Kunst anhand von Videoarbeiten, Fotografien, Malerei, Kunst- und Designobjekten Geschichten der Annäherung in Georgien (bis 20.1.2019). Um aktuelle Tendenzen in der Fotografie Georgiens geht es in **Picture Languages** (bis 18.11.) im Fotografie Forum Frankfurt, während im Deutschen Architekturmuseum (DAM) die Ausstellung **Hybrid Tbilisi** (bis 13.1.2019) die Architektur und Transformation der Hauptstadt Tiflis in den Blick nimmt. Das Klingspor Museum in Offenbach rückt mit **Tiflis on my Mind** (bis 18.11.) erstmals das georgische Alphabet ins Zentrum einer Schau. Illustrationen, Skulpturen, Drucke, Installationen und Plakate von charismatischen Helden und ihren magischen Objekten zeigt die Schau **Tsikara, Museum im Museum** im Struwwelpeter-Museum (bis 6.1.2019). Anhand bedeutender Leihgaben aus dem Georgischen Nationalmuseum präsentiert die Schau **Medeas Liebe und die Jagd nach dem Goldenen Vlies** in der Liebieghaus Skulpturensammlung bedeutende archäologische Funde und antike



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Kunstwerke aus Georgien, die den Reichtum der beiden antiken Königreiche von Kolchis und Iberien veranschaulichen (bis 10.2.2019). Unter dem Titel **Gold & Wein. Georgiens älteste Schätze** zeigt das Archäologische Museum Frankfurt ein umfassendes Bild der frühen kulturellen Entwicklungen Georgiens – vom Beginn der Landwirtschaft im Kaukasus ab 6000 v. Chr. bis zur Trialeti-Kultur der Mittelbronzezeit um 2100–1700 v. Chr (bis 10.2.2019). Das Senckenbergmuseum widmet sich mit **Homo georgicus – der Schädel aus dem Ursprungsland der ersten Europäer** den ältesten menschlichen Überresten jenseits von Afrika, die 1991 in Dmanisi in Georgien gefunden wurden (11.10.–18.11.2018). In der Ausstellung **The Other Soviet Man** in der Ausstellungshalle werden Bilder des preisgekrönten georgischen Fotografen Guram Tikanadze gezeigt (11.10.– 4.11). Unter dem Motto **All is fair in Dreams and War** präsentiert das MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt eine Lesung mit Filmvorführung von Andro Wekua, einem der populärsten zeitgenössischen Künstler Georgiens (11.10.).

Musik – Made by Characters

Georgien kann auf eine lange Musiktradition zurückblicken. Die georgische Folk-Polyphonie „Chakrulo“ zählt nicht nur zum UNESCO-Weltkulturerbe, sondern gehörte zu den 27 ausgewählten Kompositionen, die 1977 von der NASA mit dem Raumschiff Voyager ins All geschickt wurden. Während der Frankfurter Buchmesse präsentiert Georgien nun seine ganze musikalische Vielfalt. Während der Eröffnungszeremonie des Georgien-Pavillons am 9. Oktober wird die berühmte georgische Pianistin **Khatia Buniatishvili** auftreten. In den folgenden Tagen werden das **Georgische Nationalbalett Sukhishvili**, DJ Gigi Jikia und Masterknot u.a. im Ehregast-Pavillon zu Gast sein. Am 12. Oktober wird der georgische Komponist und Dichter David Evgenidze im Künstlerhaus Mousonturm in Frankfurt performen. Als weiterer musikalischer Höhepunkt gastieren **Lisa Batiashvili, der Gori Frauen Kammerchor, der Trinity Cathedral Choir** und das **Georgische Philharmonische Orchester** unter der Leitung von Nikoloz Rachveli in der Alten Oper Frankfurt. Zudem präsentiert der französisch-deutsche TV-Kultursender ARTE in Kooperation mit dem Ehregast Georgien Lisa Batiashvili, Dudana Mazmanishvili, Beka Gochiashvili, Nikoloz Rachveli, Natia Todua, Maximilian Hornung, kordz sowie bekannte georgische DJs.

Theater – Made by Characters

Das Theater ist für die Georgier Ausdruck ihres Lebensgefühls. Es war stets ein Spiegelbild der Stimmung des Landes. Das Theaterprogramm von heute bewegt sich zwischen Vergangenheit und Zukunft: Mit neuen Dramen und Klassikern des georgischen Theaters, mit Aufführungen bekannter Staatstheater ebenso wie unabhängiger Theater und eigenständiger junger Theatergruppen entstehen heute neue künstlerische Ansätze. Das georgische Theater zeichnet sich durch Kreativität und modernes Denken aus, durch neue Texte und innovative Visionen des Storytelling. Es ist lebendig, sozial und einnehmend, mit Künstler*innen, deren Mut in jedem Kontext spürbar ist. Das Theaterprogramm des Ehregastes der Frankfurter Buchmesse repräsentiert das moderne Georgien, ein Land, das auf seine 25-jährige Unabhängigkeit zurückblickt. Teil des Programms sind Aufführungen von Theatern mit unterschiedlichen Ausrichtungen und künstlerischen Ideen: Dazu zählen das Staatliche Schota Rustaweli Theater, das Marjanischwili Theater, Rezo Gabriadzes Marionetten-Theater, das Royal District Theater, das Sochumi Staatstheater und andere unabhängige Projekte.

Film – Made by Characters

Anlässlich des Ehregastauftritts von Georgien erhält das Publikum in Deutschland auch einen Einblick in die faszinierende Welt des georgischen Films, der für seine sehr eigene poetische, metaphorische Bildsprache bekannt und eng mit der eindrucksvollen Landschaft und der turbulenten Geschichte des Landes verbunden ist. So präsentiert das Filmmuseum Frankfurt eine **Reihe georgischer Filme und Diskussionen**. Die Stadtbücherei Frankfurt Höchst



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

präsentiert den Animationsfilm **The Pocket Man** der jungen Illustratorin Ana Chubinidze und widmet ihm eine eigene Ausstellung. Daneben wird die erste Monografie über den prominenten georgischen **Avantgarde-Filmregisseur Kote Mikaberidze** vorgestellt.

Bereits Anfang des Jahres hatte sich Georgien mit einem vielfältigen Filmprogramm an den 68. Internationalen Filmfestspielen in Berlin beteiligt und sich nicht nur der Filmindustrie, sondern auch einem breiten Publikum vorgestellt. In Cannes wurde in diesem Jahr mit dem Roman *Obolé* von Aka Morchiladze erstmals ein georgisches Buch in der Film Festival Sektion „Shoot the Book“ der internationalen Filmindustrie präsentiert. Und beim 28. FILMKUNSTFEST Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin stand in diesem Frühjahr Georgien als Länderschwerpunkt im Fokus.

Das vollständige „Kultur- und Literaturprogramm – Herbst 2018“ des Ehregastes Georgien steht zum Download auf der Website www.georgia-characters.com in der Rubrik Kataloge.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehrengast Georgien

Daten und Fakten

Organisation „Georgia – Made by Characters“

Website	www.georgia-characters.com
Kontakt	info@book.gov.ge
Minister für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport, Projektleiter	Mikheil Batiashvili
Direktorin Georgian National Book Center	Medea Metreveli
Leiterin Literaturprogramm	Maia Danelia
Leiterin Kulturprogramm	Manana Berikashvili
Graphik Design	Agentur BRID, www.brid.me
Künstlerischer Leiter Pavillon Ehrengast 2018	George Bokhua
Konzept Pavillon Ehrengast 2018	George Bokhua Studio
Design Pavillon Ehrengast 2018	MUA Multiverse Architecture und Tamara Kvesitadze
Pressekontakt	Mirjam Flender, Kirsten Lehnert c/o projekt2508 GmbH, Bonn press@georgia-characters.com
Leiterin Ehrengastprogramm Frankfurter Buchmesse	Simone Bühler buehler@book-fair.com

Georgien

Einwohnerzahl Georgien	3,7 Millionen
Fläche	rund 70.000 km ²
BIP nominal	2016: 14,22 Mrd. US\$
BIP pro Kopf	2016: 3.842,4 US\$

Buchmarkt Georgien

Anzahl der jährlich publizierten Titel	2015: 4.173 2014: 2.964 2013: 3.745
Umsatz pro Jahr	2015: 12.974.198 Lari (ca. 4,26 Mio €*)
Durchschnittlicher Buchpreis	2015: 11,75 Lari (3,86 €*)
Übersetzte Titel in Georgien	45 % der publizierten Titel sind Übersetzungen vornehmlich aus Deutschland, Frankreich, GB, USA, Polen, Ungarn,



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

	Italien, Türkei, Kanada, Mexiko, Griechenland, Estland, Ukraine
Anzahl der Verlage	Rund 100
Größte Verlage in Georgien	Palitra L Bakur Sulakauri Publishing Intelekti Publishers
Anzahl der Buchläden	50, darunter 41 kleinere
Anteil des Buchverkaufs über Internet	2015: 19 % 2013: 6 %
Übersetzungen durch das GNBC 2011–2018	250 georgische Titel in mehr als 30 Sprachen Mehr als 150 Veröffentlichungen in deutscher Sprache 50 ausländische Titel in georgischer Sprache

* Angaben in Euro nach dem Umrechnungsstand September 2018



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Das Ehregast-Team

Der Auftritt von Georgien – Ehregast der Frankfurter Buchmesse 2018 wird koordiniert vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport in Georgien zusammen mit dem Georgian National Book Center.

Mikheil Batiashvili

Minister für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport, Projektleiter

Medea Metreveli

Direktorin des Georgian National Book Center, metreveli@book.gov.ge

Mikheil Giorgadze

Erster Stellvertretender Minister für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport, Projektkoordinator

Levan Kharatishvili

Stellvertretender Minister für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport, Projekt-Co-Koordinator

Alexander Tevzadze

Stellvertretender Minister für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport, Projektkoordinator Wissenschaft

Weitere Ansprechpartner:

Literaturprogramm

Leitung: Maia Danelia, danelia@book.gov.ge

Manager: Nino Nadibaidze, nadibaidze@book.gov.ge

Übersetzungsprogramm

Leitung: Irine Chogoshvili, chogoshvili@book.gov.ge

Kulturprogramm

Leitung: Manana Berikashvili

Koordination: Salome Sepashvili, ssepashvili@culture.gov.ge

Ausstellungsprogramm

David Lortkipanidze, Ana Riaboshenko, Giorgi Kalandia

Leiterin Theaterprogramm

Ekaterina Mazmishvili, Tbilisi International Festival Of Theatre

Leiter Filmprogramm

Zurab Maghalashvili, Direktor Georgian National Film Center

Leiterin Musik- & Performanceprogramm

Nino Nakhutsrishvili, Geschäftsführerin National Music Center

Manager wissenschaftliches Programm

Konstantine Natsvlivshvili



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Partner und Sponsoren

Georgian Publishers and Booksellers Association; The Writers' House; The Centre for Cultural Relations Caucasian; House The National Parliamentary Library of Georgia; Museum of Georgian Literature; Georgian National Museum; Georgian State Museum of Theatre, Music, Cinema and Choreography - Art Palace; Georgian National Film Centre; Kote Marjanishvili State Drama Theatre; National Musical Center of Georgia; Ministry of Education and Science of Georgia; Tbilisi State University Ilia State; University Georgian National Center of Manuscripts; Georgia's Innovation and Technology Agency; Georgian National Tourism Administration; Ministry of Agriculture of Georgia; National Wine Agency of Georgia; SOVLAB - Soviet past research laboratory; Expo Georgia; Embassy of Georgia in the Federal Republic of Germany; Consulate General of Georgia in Frankfurt am Main, Germany; Creative Georgia; National Bank Of Georgia; The Goethe Institute in Tbilisi; Konrad-Adenauer-Stiftung / Regional Programme Political Dialogue South Caucasus; Literary award SABA; Frankfurter Literatursalon Euterpe; Kulturkind – Förderkreis Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche e.V.

International charity foundation Cartu; Tbilisi City Hall; Kulturamt Frankfurt am Main; National Bank of Georgia; Konrad Adenauer Stiftung; Goethe-Institut Georgien; United Nations Population Fund (UNFPA) Georgia Country Office / WeCare; LitCam; MAGNUM PHOTOS; Monotype; Telavi Wine Cellar; Tbilvino - Wine of Georgia; Vazisubani Estate; Winery Khareba; weinland-georgien.de; Buneburi Winery; Marani Winery

Literatur: The National Parliamentary Library of Georgia; Literature Museum; Writers House of Georgia; The Center for Cultural relations – Caucasian House; Literary Award SABA, TBC Bank

Festivals: Internationales Literaturfestival Berlin (ILB); Harbour Front Literaturfestival; Bad Berleburger Literaturpflaster; Erfurter Herbstlese; Internationales Literaturfest lit.RUHR; Georgische Woche in Freiburg; Open Books; Göttinger Literaturherbst; Literaturtage Zofingen Das Blaue Sofa, Berlin; Haus für Poesie, Berlin; Buchhändlerkeller, Berlin; Klak Fabrik, Berlin; Deutsches Theater, Berlin; Haus des Buches, Frankfurt; Schauspiel Frankfurt; Haus am Dom, Frankfurt; Romanfabrik, Frankfurt; ARD-Radionacht der Bücher; HR-Sendesaal, Frankfurt; Denkbar, Frankfurt; Die Fabrik, Frankfurt; Fraport, Frankfurt; Gallus Zentrum, Frankfurt; Kaisersaal, Frankfurt; Orange Peel; Staatstheater Mainz; Lyrik Kabinett, München; Club Voltaire, Tübingen; Saarländisches Künstlerhaus, Saarbrücken; Weltlesebühne, Köln; Karl-Rahner-Akademie, Köln; Gerhard-Hauptmann-Haus - Literaturbüro NRW, Oelde; Haus Nottbeck, Museum für Westfälische Literatur, Düsseldorf Literaturhaus Berlin; Lettrétage - das Literaturhaus in Kreuzberg, Berlin; Literaturhaus Frankfurt; Literaturhaus München – Brasserie Oskar Maria; Literaturhaus Bonn; Literaturhaus Stuttgart; Literaturhaus Halle; Literaturhaus Heidelberg; Literaturhaus Köln; Literaturhaus Leipzig; Literaturhaus Dortmund; Literaturhaus Villa Clementine, Wiesbaden; Literaturhaus Basel; Literaturhaus Salzburg Zentralstadtbibliothek Frankfurt; Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek; Bibliothekszentrum Bergen-Enkheim; Stadtteilbibliothek Sindlingen; Bibliothekszentrum Nordweststadt; Stadtteilbibliothek Dornbusch; Stadtbibliothek Bad Homburg; Zentralbibliothek der Hamburger Bücherhallen, Hamburg; Stadtbibliothek Zentrum, Nürnberg; Stadtbibliothek Reutlingen; Zentralbibliothek, Wien Der Zauberberg, Berlin; ocelot, not just another bookstore, Berlin; Dante Connection, Berlin; Fräulein Schneefeld & Herr Hund - Chocolaterie & Buchhandlung, Berlin; Buchkönigin, Berlin; Georg Büchner Buchladen, Berlin; OstPost, Berlin, Prinz Eisenherz, Berlin; Tucholsky, Berlin; Thaer, Berlin; Buch Bund, Berlin; Friebe mit Café, Berlin; Bücher am Nonnendamm, Berlin; Hugendubel, Frankfurt; Weltenleser, Frankfurt; Büchergilde Buchhandlung & Galerie; Jenaer Universitätsbuchhandlung Thalia; Böttger, Bonn; BiBaBuZe, Düsseldorf; Kunkel am Dom, Wetzlar; Buchhandlung in der Villa Herrmann, Ginsheim-Gustavsburg



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Ausstellungen: basis Frankfurt e.V. Produktions- und Ausstellungsplattform; Atelierfrankfurt; Portikus; Museum Angewandte Kunst; Fotografie Forum Frankfurt FFF; Deutsches Architekturmuseum (DAM); Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main MMK; Liebieghaus Skulpturensammlung; Senckenberg Naturmuseum Frankfurt; Archäologisches Museum Frankfurt am Main; Deutsches Archäologisches Institut; Klingspor-Museum Offenbach; Kulturkind; Galerie mari.jo; Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V.; Kinderbuchhaus Hamburg; Struwwelpeter-Museum; Illustrator; Kontakt; Kolga Tbilisi Photo-Woche; Ausstellungshalle

Film: Deutsches Filminstitut - DIF e.V.; Stadtbücherei Frankfurt; Arsenal - Institut für Film und Videokunst e.V.

Theater: Hessisches Landestheater Marburg; Schauspiel Frankfurt; Badisches Staatstheater Karlsruhe; Künstlerhaus Mousonturm

Kulinarik: Gourmet Gallery; Emma Metzner; Freitagsküche



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehrengast Georgien

Hintergrund

Das georgische Alphabet: Einzigartiges Welterbe

Aka Morchidze, Vorwort aus *Georgian Script & Typography History, Modern Age*, Tiflis, 2016

Das georgische Alphabet birgt eine lange und interessante Geschichte: Es durchlebte insgesamt drei Entwicklungsstufen: vom *asomtavruli* (5.–9. Jh.) über das *nuskhuri* (9.–11. Jh.) bis hin zum heute gebräuchlichen *mkhedruli* (seit 9./10. Jh.). Bis heute ist keine davon in Vergessenheit geraten.

Die ältesten Inschriften in *asomtavruli*-Schrift wurden im 5. Jahrhundert in Palästina und Georgien gefunden. Die Buchstaben basieren auf einfachen geometrischen Formen wie dem Kreis, dem Halbkreis und der geraden Linie. Jeder Buchstabe ist perfekt proportioniert und füllt ein imaginäres Feld, komplett oder bis zur Hälfte, aus. Es wird deshalb auch *mrgvlovani* (abgerundetes Alphabet) genannt.

Als der Wunsch wuchs, schneller schreiben zu können und die Nachfrage nach Büchern stieg, entwickelte sich *nuskhuri*: Die Schrift ist eckiger und die Buchstaben miteinander verbunden. Die älteste bekannteste Inschrift ist die *Sinai Homiliary*, datiert auf 864. Ab dem 10. Jahrhundert wurde *nuskhuri* in vielen Texten verwendet. Aus *nuskhuri* entwickelte sich *mkhedruli*: Das Alphabet bewahrte die runden Formen von *asomtavruli* und die miteinander verbundenen Buchstaben des *nuskhuri*. Bei diesem Stil wird das Schreibwerkzeug bis auf wenige Ausnahmen nicht angehoben. Zu Beginn war die Schrift jedoch schwer leserlich: Dadurch, dass die Buchstaben stark miteinander verbunden sind und alles kleingeschrieben wird, konnte man diese kaum voneinander unterscheiden. Die Schrift veränderte sich über die Jahre und bekam die heutige Form.

Darüber, wann und wie das Alphabet entstanden ist, existieren zahlreiche Theorien: Die ältesten historischen Belege entdeckte 1952 der italienische Archäologe Virgilio Corbo in den Ruinen eines georgischen Klosters in der jüdischen Wüste bei Jerusalem. Eine der Inschriften *Das Martyrium der Heiligen Schuschanik*, das älteste erhaltene Buch der georgischen Literatur, wurde vom Priester und Schriftsteller Jakob Zurtaweli zwischen 476 und 483 verfasst. Es zeigt, dass bereits zu dieser Zeit ein sehr hoher künstlerischer und literarischer Standard in Georgien herrschte. Dies könnte ein Indiz dafür sein, dass das Alphabet schon Jahrzehnte vorher entstanden ist.

Einige Wissenschaftler gehen davon aus, dass das Alphabet um 337 entwickelt wurde, als das Land zum Christentum konvertierte. Kritiker zweifeln jedoch daran und glauben, dass lediglich alle vorchristlichen Schreibproben genauso wie heidnische Götterbilder und weitere Relikte zerstört wurden. Ein 1940 in Armaziskhevi gefundener zweisprachiger Grabstein, der auf das 2. Jahrhundert zurückdatiert ist, belegt die Theorie, dass die georgische Schrift sowohl Spuren der griechischen als auch der aramäischen Schrift enthält.

Tausende von alten Manuskripten der kirchlichen und weltlichen Literatur, die zahlreiche Kriege und Unglücke überlebt haben, belegen, dass das georgische Alphabet eine einzigartige Geschichte mit vielen spannenden Einflüssen und Entwicklungen birgt. 2016 stufte die UNESCO das Alphabet als immaterielles Kulturerbe der Menschheit ein.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Bücher georgischer Autor*innen in deutscher Sprache

Von Zaal Andronikashvili, Literaturwissenschaftler

Drei Faktoren charakterisieren die georgische Literatur: Mit etwa fünf Millionen Leser*innen ist die georgische Literatur eher eine „kleine Literatur“. Sie blickt jedoch auf eine reiche Tradition von **1500 Jahren** zurück, in denen sie einen Schatz an poetischen und prosaischen Formen, Stilrichtungen, rhetorischen Figuren und Motiven angesammelt hat, die auch den zeitgenössischen georgischen Autor*innen zahlreiche Ausdrucksmittel an die Hand geben.

Die georgische Literatur steht von Anfang an im Kontext der **Übersetzung**. Sowohl die georgische Schrift als auch die georgische Literatur sind aus der Bibelübersetzung im 4. Jahrhundert geboren. Die Rezeption anderer Literaturen ist seitdem für georgische Literatur wesentlich.

Die georgische Literatur ist eine **Literatur an der Grenze**. Anders als die westeuropäische Literatur, die sich in ihrem Kanon ausschließlich an der griechischen und römischen Antike orientiert hat, hat die georgische Literatur nicht nur die griechische Antike und das Christentum, sondern auch klassische persische und arabische Literaturen und Kulturen rezipiert. Aus dieser Verbindung zwischen dem östlichen und westlichem Literaturkanon ist das bedeutendste literarische Werk der georgischen Literatur geboren: *Der Recke im Tigerfell* von **Schota Rustaweli** (1172–1216) (Reichert Verlag, 2014). Rustawelis Epos ist 2018 im Galiani Verlag Berlin in einer Nacherzählung von Tilman Spreckelsen und mit Illustrationen von Kat Menschik erschienen (*Der Held im Pardelfell. Eine Georgische Sage von Schota Rustaweli*, Galiani, 2018).

Seit Rustaweli hat die Poesie ein halbes Jahrtausend lang unangefochten über die Prosa dominiert. **Sulchan-Saba Orbeliani** (1658–1725), der große Lexikograph und Übersetzer, brachte mit seiner eleganten und lakonischen Parabelsammlung *Weisheit der Lüge* die Prosa aus der Verbannung zurück (Edition Orient, 2018). Einen weiteren Höhepunkt erlebte die georgische Dichtung mit der Romantik. **Nikolos Barataschwilis** (1817–1845) Gedicht *Merani* (dt. Übersetzung: schwarzes Ross), dessen Reiter dem Schicksal zum Trotz ins Verderben reitet, gilt als Meisterwerk der georgischen Literatur (*Gedanken am Flusse Mtkvari*, Arco Verlag, 2018).

Die georgische Literatur des 19. Jahrhunderts hat zwei große Stars: **Alexandre Qasbegi** (1848–1890) hat den georgischen Leser*innen die unbekannte Bergwelt erschlossen und sie zum Mittelpunkt seines politischen, gegen den russischen Kolonialismus gerichteten Sujets gemacht. **Wascha-Pschawela** (1865–1915) entdeckte die Volkssprache und den Dialekt der ostgeorgischen Kaukasusprovinz Pschawi für die georgische Hochliteratur. Er belebte den archaischen Mythos und verlieh den Konflikten zwischen Christen und Moslems eine tragische Größe. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde Tiflis zur Hauptstadt einer internationalen (georgisch-russisch-armenischen) Avantgarde. Der symbolistische Dichterorden **Die blauen Hörner** dominierte das literarische Leben von Tiflis. Diese Entwicklung wurde von der bolschewistischen Invasion 1921 beendet, die Georgische Demokratische Republik aufgelöst und Georgien zu einem Teil der Sowjetunion gemacht. **Galaktion Tabidse** (1892–1959), der letzte große und



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehrengast Georgien

mit 130 metrischen Formen der umfassendste Dichter Georgiens, führte diese vom Stalinterror unterbrochene Tradition bis zu seinem Selbstmord fort.

Die Literatur des 20. Jahrhunderts sowie die Gegenwartsliteratur stehen im Zeichen der Prosa und insbesondere des Romans, einer Gattung, die auch am häufigsten ins Deutsche übersetzt wird. Zu den bekanntesten Romanautoren der georgischen Moderne zählt der bis heute vielgelesene Schriftsteller **Micheil Dschawachischwili** (1880–1937), der dem Stalinterror zum Opfer fiel. Sein zu Sowjetzeiten ins Deutsche von Kristiane Lichtenfeld übersetzte Roman *Das fürstliche Leben des Kwatschi K.* konnte erst 2016 vollständig und unzensuriert in Deutschland veröffentlicht werden (Nora Verlag). 2018 erschien Dschawachischwilis Stalin-Parodie *Jakos Kostgänger* (Arco Verlag). **Otar Tschiladse** (1933–2009) gehört zu den bedeutendsten Autoren der Nachkriegsgeneration. Sein Gesamtwerk liegt nun beinahe komplett auf Deutsch vor: *Der Garten der Dariatschangi*, eine politisch aktuelle Aufarbeitung des Argonautenmythos (2014), *Awelum*, ein Roman, der den Zerfall des Sowjetimperiums dokumentiert und reflektiert (2018) und der Schuld- und Sühne-Roman *Der Korb* (2018) (alle bei Matthes & Seitz Berlin erschienen). Der Hanser Verlag publizierte den magisch-realistischen Roman *Das erste Gewand* des georgischen Kultautors **Guram Dotschanaschwili** (geb. 1939). Auch der Kult-Roman von **Tschabua Amiredschibi** *Data Tutaschia Der edle Räuber vom Kaukasus* ist ein fester Bestandteil des georgischen Literaturkanons des 20. Jahrhunderts (Kröner Verlag, 2018).

Die georgische postsowjetische Prosa war thematisch wie formal äußerst innovativ. Sie wartete mit einem neuen Geschichtsbild, neuer, an die gesprochene Sprache angepassten Literatursprache sowie einer neuen symbolischen Geographie auf und widmete sich Themen, die zuvor Tabu waren. Während der Roman des 20. Jahrhunderts sich meist mit der georgischen Vergangenheit beschäftigte, entdeckte man nach der Wende die Gegenwart und den privaten Raum wieder. In den Gründungstexten der georgischen Gegenwartsliteratur, **Keti Nizharadz**es *Das Autoporträt* (1987), **Kote Jandieris** *Die Familienchronik* (1987) und **Aka Morchiladzes** *Die Reise nach Karabach* (1992) ging es um das Erwachsenwerden einer neuen, nicht mehr sowjetisch geprägten Generation, welche nach neuen Lebensentwürfen suchte. Aka Morchiladze (geb. 1966) ist der beliebteste georgische Autor. Seine vielschichtige, multidimensionale und polyphone Prosa hat eine unglaubliche Bandbreite an Stil, Formen und Gattungen und spricht mittlerweile auch deutsche Leser*innen an. Mehrere deutsche Verlage geben seine Bücher in Deutsch heraus, so auch die fünf Romane *Santa Esperanza* (Mitteldeutscher Verlag, 2017), *Schatten auf dem Weg* (Mitteldeutscher Verlag, 2018), *Reise nach Karabach* (Weidle Verlag, 2018), *Obolé* (Mitteldeutscher Verlag, 2018) sowie *Der Filmvorführer* (Weidle Verlag, 2018).

Georgische Gegenwartsliteratur setzt sich heute mit den Werten und Autoritäten der Vätergeneration auseinander. **Lasha Bughadze** (geb. 1977) dokumentiert mit *Der erste Russe* (Frankfurter Verlagsanstalt, 2018) auf einzigartige Art und Weise das Ende der Schewardnadse-Ära in Georgien. Die Genealogie der langsamen aber unaufhaltsamen Veränderungen in Georgien rekonstruiert meisterhaft **Archil Kikodze** in *Der Südelefant* und *Die Geschichte von einem Vogel und einem Mann* (Ullstein Verlag, 2018).

Autoren wie **Kote Jandieri** (geb. 1958) in *Globalisierung. Eine georgische Geschichte* (KLAK Verlag, 2018), **Dato Turaschwili** (geb. 1966) in *Westflug* (Verlag Klaus Wagenbach, 2014) und **Irakli Charkviani** (1961–2006) in *Dahinschwimmen* (Dagyeli, 2018) setzten sich mit der sowjetischen Vergangenheit auseinander, während **Zurab Karumidze** (geb. 1957) *Dagny oder Ein Fest der Liebe* (Weidle Verlag, 2017) und **Abo laschaghaschwili** (geb. 1977) in *Royal Mary* (edition.fotoTAPETA, 2017) sich mit dem multinationalen alten Tiflis des *Fin de Siècle* beschäftigen. Junge Autorinnen wie die preisgekrönte Autorin **Tamta Melaschwili** (geb. 1979) stellen die patriarchalische Gesellschaftsordnung Georgiens in Frage. Ihr bewegender Roman *Abzählen* (Unionsverlag, 2012), der den Deutschen Jugendliteraturpreis gewann, erzählt die tragische Geschichte zweier Teenagermädchen in der Konfliktzone. **Tamar Tandaschwili** (geb. 1973) macht in ihrem Debütroman *Löwenzahnwirbelsturm in Orange* (Residenz Verlag, 2018)



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehrengast Georgien

ebenso wie **Anna Kordsaia-Samadaschwili** (geb. 1968) im Krimi *Wer hat die Tschaika getötet?* (Verlag Hans Schiler, 2016) die Gewalt gegen Frauen zu ihrem Thema. In den Sammelbänden *Bittere Bonbons* (edition fünf, 2018) und *Techno der Jaguare* (Frankfurter Verlagsanstalt, 2013) ist Prosa georgischer Autorinnen versammelt.

Autor*innen wie **Zurab Lezhava** (geb. 1960) in *Ein Becher Blut* (Edition Mohnhardt, 2018) **Nana Ekvimishvili** in *Das Birnenfeld*, (Suhrkamp, 2018), **Gela Tschwkanawa** in *Unerledigte Geschichten* (Volland & Quist, 2018), **Guram Odischaria** in *Der Pass der Flüchtlinge* (Reichert Verlag, 2015) oder **Luka Bakanidze** in *Das dritte Ufer* (KLAKE Verlag, 2018) entdecken die soziale Peripherie wieder, reflektieren über die Gewalt im Alltag und über die Gewalt im Krieg und beschäftigen sich mit Flüchtlingen und sozialen Outsidern. Der jüngste russisch-georgische Krieg ist das Thema von **Zaza Burchuladzes** (geb. 1973) Roman *Adibas* (Aufbau/Blumenbar, 2015). In *Touristenfrühstück* (Aufbau/Blumenbar, 2017) setzt er sich mit modernen Themen wie seinen Erfahrungen in Tiflis und Berlin nach seiner Auswanderung auseinander.

Auch georgische Lyrik ist in deutscher Übersetzung gut vertreten. In Corvinus Presse erschienen zwei Anthologien georgischer Lyrik: *Aus der Ferne: Neue georgische Lyrik* (2015) und *Kartoffelernte* (2018). Der Wallstein Verlag veröffentlicht Gedichtsammlungen mehrerer bedeutender Lyriker des 20. Jahrhunderts und der Größenwahn Verlag wird eine Anthologie von 32 georgischen modernen Dichtern publizieren. Auch der Pop-Verlag hat eine Anthologie georgischer Lyrik aus 800 Jahren vorgelegt. Der Dageyli Verlag publiziert Poeme von **Besik Kharanuli** (geb. 1939) *Sprich mir vor, Angelina*. Mehrere georgische Dichter*innen sind in Einzelausgaben in Deutschland und Österreich herausgegeben worden: **Rati Amaglobeli, Tamaz Badzagua, Dato Barbakadse, Shota Chantladze, Badri Guguschwili, Zviad Ratiani, Zurab Rtveliashvili, Amiran Simonishvili, Lia Sturua** und **Bela Tschekurischwili**.

Im Rahmen des Gastlandauftritts von Georgien werden rund 15 Kinderbücher in deutscher Sprache publiziert. Die Sammlung georgischer Märchen *Der König, der nicht lachen konnte* erschien 2017 im NordSüd-Verlag in Zusammenarbeit mit dem Book Art Center Tiflis. Vierzehn georgische Illustrator*innen meist aus der jüngeren Generation haben die insgesamt 21 Märchen des Bandes illustriert. Eine umfangreiche Sammlung georgischer Märchen ist im Insel Taschenbuchverlag erschienen. Baobab Books hat *Schlaf gut* herausgegeben: Die junge georgische Künstlerin **Tatia Nadareischwili** erzählt hier eine amüsante Geschichte von einem kleinen Jungen, der sich von verschiedenen Tieren beraten lässt, wie man besser einschläft.